

# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 364/2011/MO/BV**

|             |                                        |        |            |
|-------------|----------------------------------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Kommunikations- und Strukturmanagement | Datum: | 04.04.2011 |
| Bearbeiter: | Alexandra Kaland                       | AZ:    |            |

| Beratungsfolge              | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|-----------------------------|------------|-----------------------|
| Gemeindevertretung Moorrege | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt des Gemeindevertreters Carsten Niedworok

#### Sachverhalt:

Herr Carsten Niedworok hat sein Mandat als Gemeindevertreter mit Schreiben vom 22. März 2011 mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Durch diesen Rücktritt wird eine Nachwahl zu folgenden Ausschüssen erforderlich:

- Mitglied im Sozialausschuss
- Mitglied im Bauausschuss
- Stv. Mitglied in der Schulverbandsversammlung Schulzentrum Moorrege
- Stv. Mitglied im Amtsausschuss

Zu den o.g. Ausschüssen müssen Nachwahlen während der Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege am 14.06.2011 erfolgen.

(Weinberg)  
Bürgermeister

**Anlagen:** -



CDU Fraktion MOORREGE  
Georg Plettenberg

An den Bürgermeister der  
Gemeinde Moorrege  
Amtsstrasse  
25436 Moorrege

19.Mai 2011

Betr.: Nachfolger für Niedworok

Sehr geehrter Herr Weinberg ,  
als „ Nachrücker „ für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Niedworok melden wir unser  
Mitglied Sönke Breckwoldt.

Nachfolger im Bau-+ Umwelt-Ausschuss = Breckwoldt  
Nachfolger im Sozialausschuss = Breckwoldt  
Vertreter für Plettenberg im Amtsausschuss = Burek  
Vertreter für S.Weinberg im Schulverbandsausschuss = Baumgarten

Wir bitten um Bestätigung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 14.6.2011

M f G

Georg Plettenberg

Fraktionsvorsitzender  
CDU - Moorrege



# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 385/2011/MO/BV

|             |              |        |            |
|-------------|--------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Finanzen     | Datum: | 20.05.2011 |
| Bearbeiter: | Jens Neumann | AZ:    |            |

| Beratungsfolge                        | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|---------------------------------------|------------|-----------------------|
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege | 07.06.2011 | nicht öffentlich      |
| Gemeindevertretung Moorrege           | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

#### Sachverhalt:

Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß Anlage mit Stand vom 25.05.2011 im Verwaltungshaushalt auf 31.329,74 €. Im Vermögenshaushalt liegen keine Haushaltsüberschreitungen vor.

#### Finanzierung:

Die Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gewährleistet durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen sowie die Deckungsreserve.

#### Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt, / Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 31.329,74 € genehmigen. Im Vermögenshaushalt liegen keine Haushaltsüberschreitungen vor.

\_\_\_\_\_  
Weinberg

#### Anlagen:

Übersicht der Haushaltsüberschreitungen (Stand: 25.05.2011)



## Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Moorrege

| Haushaltsstelle                                    | Bezeichnung der Haushaltsstelle                                                   | Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags- haushalt) EUR | Anordnungssoll EUR | Mehrbetrag EUR   | davon bereits genehmigt EUR | noch zu genehmigen EUR | Begründung                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|--------------------|------------------|-----------------------------|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1</b>                                           | <b>2</b>                                                                          | <b>3</b>                                                           | <b>4</b>           | <b>5</b>         | <b>6</b>                    | <b>7</b>               | <b>8</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Stand 20.05.2011                                   | <b>Verwaltungshaushalt</b>                                                        |                                                                    |                    |                  |                             |                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Deckungskreis                                      | Bewirtschaftungskosten                                                            | 154.500,00                                                         | 172.800,82         | 18.300,82        | 0,00                        | 18.300,82              | gestiegene Gaspreise; höhere Nachzahlung 2010 sowie angepasste Vorauszahlung 2011 insbesondere für Gaststätte und Grundschule; gestiegener Verbrauch bei Gaststätte durch längere Öffnungszeiten sowie gestiegene Nutzung Gasherd; Mehreinnahmen bei Pacht durch höhere Betriebskostenabrechnung |
| 22520.713000                                       | Schulverbandsumlage                                                               | 152.200,30                                                         | 156.906,79         | 4.706,49         | 0,00                        | 4.706,49               | erhöhte Schulverbandsumlage durch gestiegenen Investitionskostenanteil/ Sanierungskonzept                                                                                                                                                                                                        |
| 11000.500000                                       | Gebäude- und Grundstücksunterhaltung Notunterkünfte                               | 4.000,00                                                           | 7.747,43           | 3.747,43         | 0,00                        | 3.747,43               | Herrichtung einer Unterkunft für die Unterbringung von Asylbewerbern (Kostenerstattung am Jahresende durch das Amt Moorrege in voller Höhe)                                                                                                                                                      |
| 47000.700000                                       | Zuschüsse an Vereine                                                              | 2.000,00                                                           | 6.575,00           | 4.575,00         | 0,00                        | 4.575,00               | Spende für die Typisierungsaktion "Hilfe für Kevin" durch die Gemeinde Moorrege                                                                                                                                                                                                                  |
|                                                    | <b>Summe</b>                                                                      | <b>312.700,30</b>                                                  | <b>344.030,04</b>  | <b>31.329,74</b> | <b>0,00</b>                 | <b>31.329,74</b>       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>noch zu genehmigen im Verwaltungshaushalt =</b> |                                                                                   |                                                                    |                    |                  |                             |                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|                                                    | <b>Vermögenshaushalt</b>                                                          |                                                                    |                    |                  |                             |                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|                                                    | Im Vermögenshaushalt liegen keine zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen vor! |                                                                    |                    |                  |                             |                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|                                                    | <b>Summe</b>                                                                      | <b>0,00</b>                                                        | <b>0,00</b>        | <b>0,00</b>      | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>noch zu genehmigen im Vermögenshaushalt =</b>   |                                                                                   |                                                                    |                    |                  |                             |                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|                                                    |                                                                                   |                                                                    |                    |                  |                             | <b>0,00</b>            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |



# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 386/2011/MO/BV

|             |              |        |            |
|-------------|--------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Finanzen     | Datum: | 20.05.2011 |
| Bearbeiter: | Jens Neumann | AZ:    |            |

| Beratungsfolge                        | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|---------------------------------------|------------|-----------------------|
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege | 07.06.2011 | nicht öffentlich      |
| Gemeindevertretung Moorrege           | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Prüfung der Jahresrechnung 2010 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Moorrege

#### Sachverhalt:

Siehe Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 vom 03.05.2011.

#### Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt,  
Die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 4.728.925,27 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 500.880,88 € abschließt, fest.

\_\_\_\_\_  
Weinberg

#### Anlagen:

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung  
Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung am 03.05.2011



| Lfd.<br>Nr. | Bezeichnung                                                                                                     | Verwaltungshaushalt | Vermögenshaushalt | Gesamthaushalt      |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|
|             |                                                                                                                 | EUR                 | EUR               | EUR                 |
| 1           | 2                                                                                                               | 3                   | 4                 | 5                   |
|             | <b>Einnahmen</b>                                                                                                |                     |                   |                     |
| 1           | Solleinnahmen (= Anordnungssoll)                                                                                | 4.728.925,27        | 476.134,44        | 5.205.059,71        |
| 2           | + neugebildete Haushaltseinnahmereste                                                                           |                     | 26.340,00         | 26.340,00           |
| 3           | - Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr                                                                     |                     | 1.593,56          | 1.593,56            |
| 4           | - Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr                                                                        | 0,00                | 0,00              | 0,00                |
| 5           | <b>Summe bereinigter Solleinnahmen</b>                                                                          | <b>4.728.925,27</b> | <b>500.880,88</b> | <b>5.229.806,15</b> |
|             | <b>Ausgaben</b>                                                                                                 |                     |                   |                     |
| 6           | Sollausgaben (= Anordnungssoll)<br>Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3<br>Satz 2 GemHV: Vmh 61.648,40 EUR | 4.721.929,89        | 420.970,11        | 5.142.900,00        |
| 7           | + neu gebildete Haushaltsausgabereste                                                                           | 10.700,30           | 92.620,59         | 103.320,89          |
| 8           | - Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr                                                                      | 3.704,92            | 12.709,82         | 16.414,74           |
| 9           | - Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr                                                                         | 0,00                | 0,00              | 0,00                |
| 10          | <b>Summe bereinigter Sollausgaben</b>                                                                           | <b>4.728.925,27</b> | <b>500.880,88</b> | <b>5.229.806,15</b> |
|             | <b>Unterschied</b>                                                                                              |                     |                   |                     |
|             | Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen<br>./i. bereinigter Sollausgaben                                 |                     |                   |                     |
| 11          | <b>Fehlbetrag</b>                                                                                               | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>         |

\*\*\* Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" \*\*\*



Moorrege, den 03.05.2011

NIEDERSCHRIFT  
über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 für  
die Gemeinde Moorrege  
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Kurt Günther
2. Herr Uwe Mahnke

als Mitglieder des Ausschusses  
zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:

Herr Jens Neumann und  
Frau Nicole Förthmann

vom Amt Moorrege

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.  
Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch  
vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

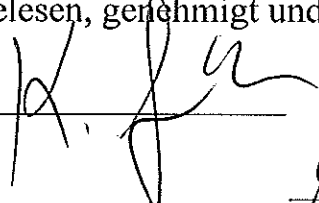
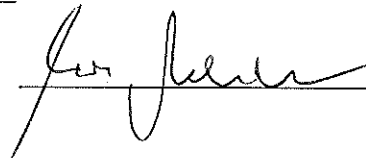
Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte  
lückenlos/stichprobenweise.

Es ergaben sich folgende / ~~keine~~ Beanstandungen:

Siehe Bilanz

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:  
siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

**Prüfung der Jahresrechnung 2010 durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Moorrege am 03.05.2011**

| Lfd. Nr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Haushaltsstelle | Datum der Anweisung | Bemerkungen                                                                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 11000.500000    | 22.07.2010          | Welche Leistungen wurden vom "Obdachlosen-Betreuer" erbracht?                                                                                                                                                        |
| <p><u>Antwort der Verwaltung:</u></p> <p>Der Rechnung ist eine Stundenaufzeichnung mit Erläuterung beigelegt.</p> <p>Der "Obdachlosen-Betreuer" hat im Zuge der Neubelegung einer Obdachlosenunterkunft zwei völlig vermüllte und verdreckte Räume wieder bewohnbar gemacht. Binnen 12 Werktagen sind 75 Stunden geleistet worden, für die ein Aufwand von 562,50 € abgerechnet wurde. Die Beauftragung einer Fachfirma hätte deutlich mehr Kosten verursacht.</p> <p>Im Einzelnen sind folgende Leistungen durch den "Obdachlosen-Betreuer" erbracht worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weil die bisherige Bewohnerin bereits aufgrund ihrer Zwangsräumung als „Messi“ bekannt war, mussten zunächst beide Räume komplett geräumt und entsorgt werden. Dazu wurde ein Container bereitgestellt. Der Obdachlosen-Betreuer hat diesen bis zur Oberkante gefüllt und diese Entmüllungsaktion in bewundernswerter Weise erledigt.</li> <li>• Anschließend wurde eine komplette Grundreinigung durchgeführt. Weil in diesen Räumen nicht geheizt wurde, ist Schimmelbefall festgestellt worden. Dieser musste mit einem Spezialmittel entfernt werden.</li> <li>• Beide Räume wurden anschließend neu gestrichen.</li> <li>• Aufgrund der Neubelegung hat das Sozialkaufhaus eine Grundausstattung für die Räume geliefert. Der Obdachlosenbetreuer war bei der Einrichtung federführend.</li> <li>• Das Bad/ Toilette und die Küchenzeile mussten künftig gemeinsam von beiden Bewohnerinnen genutzt werden. Daher war eine Grundreinigung des völlig verdreckten Bades/ Toilette notwendig. Auch, die in einem unzumutbaren Zustand vorgefundene Küchenzeile wurde wieder so hergerichtet, dass eine Nutzung überhaupt möglich war.</li> </ul> |                 |                     |                                                                                                                                                                                                                      |
| 2                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 13000.562000    | 26.11.2010          | Für einen Feuerwehrmann wurden die Kosten der Untersuchung beim Augenarzt, Arzt für Allgemeinmedizin sowie Gebühren des Straßenverkehrsamtes (insgesamt 344,52 €) erstattet. Eine nähere Erläuterung wird erwünscht. |
| <p><u>Antwort der Verwaltung:</u></p> <p>Bei Personen ab dem 50. Lebensjahr ist alle 5 Jahre der Lkw-Führerschein beim Straßenverkehrsamt zu verlängern. Dazu ist ein Attest über eine medizinische und augenärztliche Untersuchung vorzulegen. Die Übernahme der Kosten für den Nachweis der Fahrtauglichkeit dient der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                 |                     |                                                                                                                                                                                                                      |

| Lfd. Nr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Haushaltsstelle | Datum der Anweisung       | Bemerkungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 21110.500000    | 01.09.2010/<br>07.10.2010 | Für die Grundschule wurde eine neue Schrank- und Spülenzeile geliefert und montiert. 1.340 € Lieferung Küchenzeile; 90,02 € Demontage alte Küchenzeile; 665,77 € Warmwasserspeicher und Montage neue Küchenzeile; Die Montagerechnung enthält den Hinweis <i>"Rohrbruch Abwasserleitung gesucht und abgedichtet"</i> . Hat ein Wasserschaden (ggf. Versicherungsfall) vorgelegen? |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Die Küchenzeile war abgängig und musste erneuert werden. Ein Leitungswasserschaden wurde zunächst vermutet, da die Unterschränke aufgequollen waren. Die Wasserschäden waren vermutlich durch unsachgemäße Nutzung oder Überlauf von Wasser verursacht worden.                                                                                                                      |                 |                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 4                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 46400.950000    | 28.06.2010                | Warum wurde bei der Erweiterung der Kindertagesstätte durch die Architektin ein Umbauschlag von 20 % erhoben?                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure besteht ein gesetzlicher Anspruch für die Erhebung eines Umbauschlages. Dabei sind lediglich die notwendigen Umbauleistungen im Bereich des vorhandenen Gebäudetraktes mit einem Umbauschlag von 20 % (708,15€) berechnet worden. Für den Neubau des Krippentraktes ist kein Umbauschlag angefallen.                            |                 |                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 5                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 57000.950000    | 02.08.2010                | Bei der Abrechnung des Gemeindeanteils am Freibad wurden Belege für die größeren Rechnungsbeträge (bei Haushaltspostionen über 5.000€) erwünscht. Zur "besseren Transparenz" wurde nur eine Buchungsaufstellung der Einzelrechnungen beigelegt.                                                                                                                                   |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Die höchste Rechnung im Rahmen der baulichen Unterhaltung belief sich auf 2025€, so dass hier keine Rechnungsbelege erforderlich wurden. Lediglich bei der Sanierung von Badesteg und Spundwand hat sich eine Leistung ergeben, die den Betrag von 5.000€ überschritten hat. Der Rechnungsbeleg wurde nunmehr von der Stadt Uetersen lt. Anlage nachgeliefert.                      |                 |                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 6                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 76000.935000    | 07.05.2010                | Die Rechnung für die Geschirrspülmaschine der Gaststätte Himmelsbarg enthält den Hinweis, dass Garantieleistungen nur erfolgen, wenn eine ausgefüllte Inbetriebnahmekarte vorliegt. Ist die Inbetriebnahmekarte an den Lieferanten ergangen?                                                                                                                                      |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Eine Inbetriebnahmekarte gibt es nur bei Neumaschinen. Bei der gekauften Maschine handelt es sich um eine generalüberholte, gebrauchte Maschine. Bei dem Hinweis zur Vorlage der Inbetriebnahmekarte handelt es sich um einen Textbaustein, der irrtümlich in der Rechnung aufgeführt war. Die Gewährleistungsfrist von 12 Monaten ist ohnehin zwischenzeitlich bereits abgelaufen. |                 |                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 7                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 88000.932000    | 29.07.2010                | Wofür sind 36,02 € Notarkosten zu einem Erbbaurechtsvertrag angefallen?                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Der bestehende Erbbaurechtsvertrag für das Freibad Oberglinde zwischen der Gemeinde Moorrege, Stadt Uetersen und dem Grundstückseigentümer war um zwei Grabenparzellen zu ergänzen, die bislang im Ursprungsvertrag nicht berücksichtigt waren. Die Notarkosten wurden anteilig von der Gemeinde Moorrege (17 %) und Stadt Uetersen (83 %) getragen.                                |                 |                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

| Lfd. Nr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Haushaltsstelle | Datum der Anweisung | Bemerkungen                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 56000.500000    | 16.12.2010          | Beim Vereins- und Sportlergebäude sind in Folge eines Einbruches Tischlerkosten in Höhe von 2.094,51 € entstanden. Hat eine Erstattung der Versicherung stattgefunden?                                                                                                                               |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Der Betrag in Höhe von 2.094,51 € wurde am 28.12.2010 in voller Höhe durch die Versicherung erstattet und bei der Einnahmehaushaltsstelle 56000.150000 vereinnahmt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                 |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 9                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 67000.540000    | diverse Rg.         | Die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung im Bereich Glinder Weg sind im Vergleichszeitraum gestiegen. Wie ist das Verhältnis der Anzahl von alten Straßenleuchten zu neuen Straßenleuchten?                                                                                                        |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Im Zeitraum 2007/2008 erfolgte eine Teilerneuerung von Fußweg und Straßenbeleuchtung im Bereich Glinder Weg. Der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung für das Jahr 2008 wurde lediglich geschätzt. Dabei ist der Verbrauch auf der Basis der niedrigen Vorjahresverbräuche mit 5.041 kWh festgesetzt worden. Ende 2009 erfolgte die Abrechnung auf der Basis der tatsächlichen Ablesung, so dass sich ein Jahresverbrauch von 16.970 kWh ergeben hat. Dieser enthielt somit den bislang unberücksichtigten Mehrverbrauch 2008 sowie den regulären Verbrauch 2009. Ende 2010 wurde erneut abgelesen, so dass sich ein Jahresverbrauch von 8.780 kWh ermittelt. Der Mittelwert über alle 3 Abrechnungsjahre liegt bei 10.263 kWh für den Bereich Glinder Weg. |                 |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 10                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 88000.500000    | 03.05.2010          | Für den Angelteich an der Tonkuhle wurden Findlinge und Mutterboden geliefert und der gemeindliche Radlader gestellt. Warum hat die Gemeinde die Kosten von 587,86 € getragen?                                                                                                                       |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Entlang des Angelteiches verläuft unmittelbar ein Waldweg, der von Fußgängern und Radfahrern genutzt wird. Um die Böschung zu befestigen und zur Vermeidung von Unebenheiten und tiefen Löchern war entlang des Weges eine Uferbefestigung erforderlich (Unfallverhütung). Die Gemeinde ist Grundstückseigentümer, so dass das Material von der Gemeinde übernommen wurde. Unter tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder des Angelvereins erfolgte die Einbringung der Materialien.                                                                                                                                                                                                                                                                             |                 |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 11                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 88000.500000    | diverse Rg.         | Im Bereich der gemeindlichen Wohnungen Pinneberger Chaussee 60 sowie der Diakoniestation (Klinkerstraße 84) sind in 2010 vermehrt Reparaturen (z.B. Heizung) aufgetreten. Stehen die Mieteinnahmen in einem angemessenen Verhältnis zu den Kosten? Ist ein erhöhter Reparaturaufwand zu verzeichnen? |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Der Reparaturaufwand ist dem Alter der Anlagen angemessen! Vorwiegend handelt es sich bei den Kosten für die Heizungsanlagen um laufende Wartungen und kleinere Reparaturen. Ein überdurchschnittlicher Reparaturaufwand ist nicht zu verzeichnen.<br>Im Jahr 2010 sind insgesamt Unterhaltungskosten für die Wohnungen Pinneberger Chaussee in Höhe von 3.218,22 € sowie für das Objekt der Diakoniestation in Höhe von 3.834,02 € entstanden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                 |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

Moorrege, den 17.05.2011



Herrn Neumann  
Gemeinde Koorrege

Fax: 854-203

---

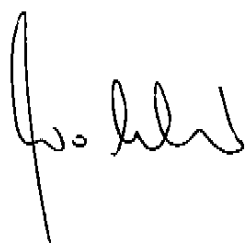
1. Rg. Fa. Heidorn 118.781,80 € (Schluss-Rg.)

2. Rg. Ing.-Büro Woidelko 630,00 €

Gesamtkosten

119.411,80 €

MfG.

I.A. 

**ERDBAU - SAND - KIES****JOHANN  
HEIDORN** 

Johann Heidorn GmbH &amp; Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

Stadt Uetersen  
Die Bürgermeisterin  
Wassermühlenstraße 7

25436 Uetersen

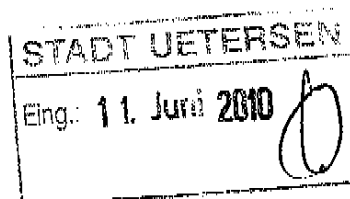
- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand ▪ Kies ▪ Mörtel
- Spezialtiefbau

Leistungszeitraum: 12.04.2010 bis 21.05.2010

**Schlussrechnung Nr. 00286**Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege  
Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010

Seite: 1



Schü/kr

| Positionsnummer | Bezeichnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Menge | EH   | EH-Preis | Betrag in EUR |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------|----------|---------------|
| 00.             | Verbauarbeiten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |       |      |          |               |
| 00.001          | Baustelleneinrichtung<br>Baustelle für die vertragsgemäße Durchführung der Bauleistungen einrichten.<br>Die Pauschale umfaßt die Vergütung der Baustelleneinrichtung einschl. der Geräte, Gerüste und dgl. für alle Bauleistungen sämtlicher Positionen des LV.<br>Einrichtungsfäche nach Lageplan und Baubeschreibung wird vom AG kostenlos zur Verfügung gestellt.<br>Zufahrt zur Baustelle nach Lageplan und Baubeschreibung. Ver- und Entsorgungseinrichtungen herstellen, Vorhalten, Unterhalten und Betreiben.<br>Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung einschl. Geräte, Gerüste u. ggl. sind, soweit nicht in der Pauschale enthalten, in die Einheitspreise der betreffenden Teilleistungen eingerechnet. | 1,000 | Psch | 3.900,64 | 3.900,64      |
| 00.002          | Baustelle räumen<br>Die Pauschale umfaßt die Vergütung der Baustellenträumung für alle Leistungen, sämtlicher Positionen des LV.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 1,000 | Psch | 829,56   | 829,56        |
| 00.003          | Baustellenzufahrt<br>Baustellenzufahrt zu den beiden Baubereichen gem. Lageplan nach Wahl des AN herrichten u. befestigen.<br>Rückbau nach Beendigung der Baumaßnahme. Das genutzte Gelände ist in den Ursprungszustand zurückzusetzen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1,000 | Psch | 653,05   | 653,05        |
| Seitenübertrag: |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |       |      |          | 5.383,25      |

Johann Heidorn GmbH & Co. KG  
Erdbau - Sand - Kies  
Langelohstraße 134  
22549 Hamburg  
Telefon: 040 / 80 09 08-60  
Telefax: 040 / 80 09 08-40Kieswerk Appen  
Lehmweg 199  
25482 Appen  
Telefon: 04101 / 69 89-71  
Telefax: 04101 / 69 89-77HypoVereinsbank  
BLZ 200 300 00  
Kto.-Nr. 1900802  
Volksbank Hamburg Ost-West eG  
BLZ 201 902 06  
Kto.-Nr. 76037509Sydbank  
BLZ 200 306 00  
Kto.-Nr. 1000349711Geschäftsführer:  
Gerd Mettjes  
Jürgen RohdeInternet: www.heidorn.de  
e-mail: esk@heidorn.deKommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HfR, A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg: St.-Nr. 31 281 52350 · USt-Id.-Nr. DE 181763218  
Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau - Sand - Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg  
Sämtliche Lieferungen erfolgen gemäß unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie unseren technischen Bedingungen.

**ERDBAU - SAND - KIES**

Johann Heidorn GmbH &amp; Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand ▪ Kies ▪ Mörtel
- Spezialtiefbau

**Schlussrechnung Nr. 00286**

Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege  
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010

Seite: 2

| Positionsnummer | Bezeichnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Menge  | EH   | EH-Preis        | Betrag in EUR |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|------|-----------------|---------------|
|                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |        |      | Seitenübertrag: | 5.383,25      |
| 00.004          | Ausführungsunterlagen erstellen<br>Aufstellen der Ausführungsunterlagen nach ZTV-ING,<br>bzw. Angaben der Baubeschreibung.<br>Ausführungsunterlagen in 3-facher Ausführung liefern. Zu<br>liefern sind: 1. Statik<br>2. Rammplan<br>3. Stahlbauplan<br>4. Schalplan<br>5. Bewehrungsplan<br>Verkehrslast Steg : 5,00 kN/m <sup>2</sup> | 1,000  | Psch | 2.496,45        | 2.496,45      |
| 00.005          | Vorhandene Bongossi-Ufersicherung<br>bestehend aus Spundwand, Laufsteg. Konstruktion (s.<br>Zeichnung), ausbauen und entsorgen.<br>Einzurechnen sind der erforderliche Erdaushub einschl.<br>Zwischenlagern bzw. Entsorgen.<br>Nachweis der ordnungsmäßigen Entsorgung ist zu<br>erbringen.                                            | 94,000 | m    | 27,90           | 2.622,60      |
| 00.006          | Stahlbadeleiter demontieren<br>Nach der Demontage ist die Stahlbadeleiter an den AG zu<br>übergeben.                                                                                                                                                                                                                                   | 2,000  | Stk  | 91,07           | 182,14        |
| 00.007          | Spundwand Larssen 600, l = 6,00 m (S 240 GP) liefern<br>und gemäß Zeichnung einbringen.<br>Einzurechnen ist der obere, gleichförmige Abschluß<br>(Brennschnitt) an OK - Spundwand.                                                                                                                                                     | 67,000 | m    | 689,25          | 46.179,75     |
| 00.008          | Spundwand Larssen 600, l = 4,00 m (S 240 GP) liefern<br>und gemäß Zeichnung einbringen.<br>Einzurechnen ist der obere, gleichförmige Abschluß<br>(Brennschnitt) an OK - Spundwand.                                                                                                                                                     | 16,000 | m    | 509,50          | 8.152,00      |
| 00.009          | Spundwand Larssen 600, l = 2,00 m (S 240 GP) liefern<br>und gemäß Zeichnung einbringen.<br>Einzurechnen ist der obere, gleichförmige Abschluß<br>(Brennschnitt) an OK - Spundwand.                                                                                                                                                     | 11,000 | m    | 329,74          | 3.627,14      |
| 00.010          | Andichtung Stahlspundwand<br>vorh. Stahlspundwand, Typ L 31 konstruktiv anpassen                                                                                                                                                                                                                                                       | 3,000  | Stk  | 630,42          | 1.891,26      |
| 00.011          | Stahlkonsole aus HE-B 120, l = 0,60 - 0,95 m gemäß<br>Zeichnung liefern u. einbauen.<br>Einzurechnen ist die erforderliche                                                                                                                                                                                                             | 55,000 | Stk  | 63,59           | 3.497,45      |
|                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |        |      | Seitenübertrag: | 74.032,04     |

Johann Heidorn GmbH & Co. KG  
 Erdbau - Sand - Kies  
 Langenhofstraße 134  
 22549 Hamburg  
 Telefon: 040 / 80 09 08-60  
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Kieswerk Appen  
 Lehmweg 199  
 25482 Appen  
 Telefon: 04101 / 69 89-71  
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVereinsbank  
 BLZ 200 300 00  
 Kto.-Nr. 1900802  
 Volksbank Hamburg Ost-West eG  
 BLZ 201 902 06  
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank  
 BLZ 200 306 00  
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:  
 Gerd Mattjes  
 Jürgen Rohde

Internet: www.heidorn.de  
 e-mail: esk@heidorn.de

Kommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HR. A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg: St.-Nr. 31 281 52350 · USt-Id.-Nr. DE 181763218  
 Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau - Sand - Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg  
 Sämtliche Lieferungen erfolgen gemäß unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie unseren technischen Bedingungen.

**ERDBAU - SAND - KIES**

Johann Heidorn GmbH &amp; Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand ▪ Kies ▪ Mörtel
- Spezialtiefbau

**Schlussrechnung Nr. 00286**

Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege  
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010  
 Seite: 3

| Positionsnummer   | Bezeichnung                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Menge       | EH | EH-Preis | Betrag in EUR    |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|----------|------------------|
| Seitenübertrag:   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |             |    |          | 74.032,04        |
|                   | <b>Stahlbetonverankerung.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                             |             |    |          |                  |
| 00.012            | Füllsand liefern und als Spundwandverfüllung einbauen.                                                                                                                                                                                                                                                    | 94,000 m    |    | 17,67    | 1.660,98         |
| 00.014            | Mutterbodenandeckung im Übergangsbereich<br>Betonkonstruktion / Rasenfläche mit dem Boden der<br>Pos. 5 Grasansaat ist einzurechnen.                                                                                                                                                                      | 94,000 m    |    | 3,71     | 348,74           |
| 00.015            | Vorh. Drainage, DN 65, ausbauen und entsorgen<br>Lage der Drainageleitung Tiefe bis 1,00 m hinter der<br>abgängigen vor. Holzspundwand. Am Übergang zum<br>intakten Bereich sauber trennen.                                                                                                               | 94,000 m    |    | 3,02     | 283,88           |
| 00.016            | Drainageleitung, DN 65, Kunststoffrohr liefern und<br>einschließlich der seitlichen Anschlüsse an<br>vorh. Drainageleitung fachgerecht in Kies verlegen.<br>Geegneter Kies zur Bettung und Ummantelung der<br>Leitungen, soweit anstehender Kiessand nicht<br>wiederverwendbar ist, liefern und einbauen. | 94,000 m    |    | 8,80     | 827,20           |
| 00.017            | Kies, Körnung 0/30 liefern und im Bereich der neu<br>verlegten Drainageleitung einbauen.<br>0,35 m x 0,40 m x 94,00 m = 13,16.                                                                                                                                                                            | 13,160 m³   |    | 22,92    | 301,63           |
| <b>Titelsumme</b> | <b>00. Verbauarbeiten</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                 |             |    |          | <b>77.454,47</b> |
| <b>N1.</b>        | <b>Nachtrag Nr. 1</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |    |          |                  |
|                   | <b>Zusatzmaßnahmen im Bereich der zu verankernden Spundwand</b>                                                                                                                                                                                                                                           |             |    |          |                  |
| N1.001            | Spundwand Larssen 600, L = 4,5 m statt 6,0 m<br>Abgerechnet wird weiterhin die Grundposition 7 abzüglich<br>der hier ersparten Spundwandlänge                                                                                                                                                             | 30,600 m    |    | -134,97  | -4.130,08        |
| N1.002            | Zulage für die Gurtung hinter der Spundwand zur<br>Verankerung                                                                                                                                                                                                                                            | 30,600 lfdm |    | 114,00   | 3.488,40         |
| N1.003            | Vorhandene Verankerung freilegen, trennen, säubern,<br>Kontermutter liefern, Stück zwischen Kontermutter und<br>Gurtung liefern und anschweißen sowie Kontermutter<br>anziehen                                                                                                                            | 18,000 Stk  |    | 209,00   | 3.762,00         |
| N1.004            | Tote Männer und Verankerung der Spundwand liefern,<br>einbauen und belassen (ohne Korrosionsschutz) im<br>Bereich ohne alte Anker                                                                                                                                                                         | 5,000 Stk   |    | 923,00   | 4.615,00         |
| Seitenübertrag:   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |             |    |          | 85.189,79        |

Johann Heidorn GmbH & Co. KG  
 Erdbau - Sand - Kies  
 Langelohstraße 134  
 22549 Hamburg  
 Telefon: 040 / 80 09 08-60  
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Kieswerk Appen  
 Lehmweg 199  
 25482 Appen  
 Telefon: 04101 / 69 89-71  
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVereinsbank  
 BLZ 200 300 00  
 Kto.-Nr. 1900802  
 Volksbank Hamburg Ost-West eG  
 BLZ 201 902 06  
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank  
 BLZ 200 306 00  
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:  
 Gard Mattjes  
 Jürgen Rohde

Internet: www.heidorn.de  
 e-mail: esk@heidorn.de

Kommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HR, A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg: St.-Nr. 31 281 52350 · USt-Id.-Nr. DE 181763218  
 Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau - Sand - Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg  
 Sämtliche Lieferungen erfolgen gemäß unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie unseren technischen Bedingungen.

**ERDBAU - SAND - KIES****JOHANN  
HEIDORN** 

Johann Heidorn GmbH &amp; Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand ▪ Kies ▪ Mörtel
- Spezialtiefbau

**Schlussrechnung Nr. 00286**

Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege  
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010  
 Seite: 4

| Positionsnummer | Bezeichnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Menge  | EH                     | EH-Preis | Betrag in EUR |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|------------------------|----------|---------------|
| Seitenübertrag: |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |        |                        |          | 85.189,79     |
| Titelsumme      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | N1.    | Nachtrag Nr. 1         |          | 7.735,32      |
| N5.             | Nebenangebot Nr. 5                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |        |                        |          |               |
| N5.001          | Spundwandkopf gem. Schnittzeichnung als Fertigteil in Beton C30/37 XC4, XF1, XA1 mit schalungsglatte Oberfläche liefern und einbauen. Bewehrung wie in Pos. 13, 10 kg/m². Für den Einbau der Anschlussbewehrung werden Aussparungen vorgesehen und nach dem Einbau vergossen. Die Fugen zwischen den Fertigteilen werden geprimert und mit elastischer Polyurethanmasse versiegelt. | 94,000 | lfdm                   | 150,00   | 14.100,00     |
| Titelsumme      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | N5.    | Nebenangebot Nr. 5     |          | 14.100,00     |
| Z1.             | Zusätzliche Leistungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |        |                        |          |               |
| Z1.001          | Extraleistungen gem. Aufstellung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1,000  | pau                    | 1.685,23 | 1.685,23      |
| Titelsumme      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Z1.    | Zusätzliche Leistungen |          | 1.685,23      |

Johann Heidorn GmbH & Co. KG  
 Erdbau · Sand · Kies  
 Langloehstraße 134  
 22549 Hamburg  
 Telefon: 040 / 80 09 08-60  
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Kieswerk Appen

Lehmweg 199  
 25482 Appen  
 Telefon: 04101 / 69 89-71  
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVerainsbank  
 BLZ 200 300 00  
 Kto.-Nr. 1900802  
 Volksbank Hamburg Ost-West eG  
 BLZ 201 902 06  
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank  
 BLZ 200 306 00  
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:  
 Gerd Mottjes  
 Jürgen Rohde

Internet: www.heidorn.de  
 e-mail: esk@heidorn.de

Kommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HR. A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg · St.-Nr. 31 281 52350 · USt-Id.-Nr. DE 181763218  
 Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau · Sand · Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg

**ERDBAU - SAND - KIES****JOHANN  
HEIDORN** 

Johann Heidorn GmbH &amp; Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand · Kies · Mörtel
- Spezialtiefbau

**Schlussrechnung Nr. 00286**

Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege  
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010  
 Seite: 5

**Titelzusammenstellung**

|                       |                        |                       |
|-----------------------|------------------------|-----------------------|
| 00.                   | Verbauarbeiten         | 77.454,47 EUR         |
| N1.                   | Nachtrag Nr. 1         | 7.735,32 EUR          |
| N5.                   | Nebenangebot Nr. 5     | 14.100,00 EUR         |
| Z1.                   | Zusätzliche Leistungen | 1.685,23 EUR          |
| <b>LV Gesamtsumme</b> |                        | <b>100.975,02 EUR</b> |

|                        |                         |        |            |                       |
|------------------------|-------------------------|--------|------------|-----------------------|
| ./.                    | Bauwesenversicherung    | -0,35% | 100.975,02 | -353,41 EUR           |
| <b>= Zwischensumme</b> |                         |        |            | <b>100.621,61 EUR</b> |
| ./.                    | Bauwasser/Baustrom      | -0,8%  | 100.621,61 | -804,97 EUR           |
| <b>= Zwischensumme</b> |                         |        |            | <b>99.816,64 EUR</b>  |
| +                      | gesetzl. Mehrwertsteuer | 19%    |            | 18.965,16 EUR         |
| <b>= Zwischensumme</b> |                         |        |            | <b>118.781,80 EUR</b> |

| Rechn.Nr                           | Text                 | Datum      | MwSt-% | Netto     | MwSt      | Betrag        |                 |
|------------------------------------|----------------------|------------|--------|-----------|-----------|---------------|-----------------|
| 1. AR 00150                        |                      | 19.04.2010 | 19,000 | 21.921,14 | 4.165,02  | 26.086,16     |                 |
|                                    | Zahlung              | 29.04.2010 | 19,000 | 21.921,14 | 4.165,02  | 26.086,16     |                 |
| 2. AR 00162                        |                      | 22.04.2010 | 19,000 | 22.361,03 | 4.248,59  | 26.609,62     |                 |
|                                    | Zahlung              | 06.05.2010 | 19,000 | 21.921,14 | 4.165,02  | 26.086,16     |                 |
| 3. AR 00188                        |                      | 29.04.2010 | 19,000 | 27.828,90 | 5.287,49  | 33.116,39     |                 |
|                                    | Zahlung              | 17.05.2010 | 19,000 | 25.361,34 | 4.818,66  | 30.180,00     |                 |
| 4. AR 00233                        |                      | 20.05.2010 | 19,000 | 21.049,89 | 3.999,48  | 25.049,37     |                 |
|                                    | Zahlung              |            |        | 20.539,72 | 3.924,33  | 24.464,05     | 106.837,43      |
| ./.                                | berechnete Abschläge |            |        | 93.160,96 | 17.700,58 | 110.861,54    | -110.861,54 EUR |
|                                    | gezahlt              |            |        | 85.779,34 | 17.058,09 | 106.837,43    |                 |
| <b>= SCHLUSSRECHNUNGSBETRAG</b>    |                      |            |        | 6.655,68  | 1.264,68  | 7.920,36      | -7.920,36 EUR   |
| <b>bisher geleistete Zahlungen</b> |                      |            |        | 10.037,29 | 1.907,08  | 11.944,37     |                 |
| <b>noch offene Forderungen</b>     |                      |            |        |           |           | 106.837,43    | -28.508,22 EUR  |
| <b>= offene Gesamtforderung</b>    |                      |            |        |           |           | 36.428,48 EUR |                 |
|                                    |                      |            |        |           |           | 3.563,45      |                 |

-3 % Brevoortsweg

Johann Heidorn GmbH & Co. KG  
 Erdbau · Sand · Kies  
 Langenhofstraße 134  
 22549 Hamburg  
 Telefon: 040 / 80 09 08-60  
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Kieswerk Appen  
 Lehmweg 199  
 25482 Appen  
 Telefon: 04101 / 69 89-71  
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVereinsbank  
 BLZ 200 300 00  
 Kto.-Nr. 1900802  
 Volksbank Hamburg Ost-West eG  
 BLZ 201 902 06  
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank  
 BLZ 200 306 00  
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:  
 Gerd Mettjes  
 Jürgen Rohde

Internet: www.heidorn.de  
 e-mail: ask@heidorn.de

Kommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HR. A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg: St.-Nr. 31 281 52350 · UST-Id.-Nr. DE 181763218  
 Persönlich haftende GesellschafterIn: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau · Sand · Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg  
 Geschäftsführer: Gerd Mettjes, Jürgen Rohde

8.380,92

**ERDBAU - SAND - KIES****JOHANN  
HEIDORN** 

Johann Heidorn GmbH &amp; Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand ▪ Kies ▪ Mörtel
- Spezialtiefbau

**Schlussrechnung Nr. 00286**

Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege  
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010

Seite: 6

Zahlbar innerhalb von 60 Tagen bis zum 11.08.2010 ohne Abzug.

Bei Überschreitung des Zahlungszieles sind wir leider gezwungen, Verzugszinsen in Höhe von 10% zu erheben.

FLR 23.06.10  
 UH

5710-95050

Verwalter Konten

3.563,45 €

Anwiesen

8.380,92 €

Johann Heidorn GmbH & Co. KG  
 Erdbau · Sand · Kies  
 Langelohstraße 134  
 22549 Hamburg  
 Telefon: 040 / 80 09 08-80  
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Kieswerk Appen  
 Lehmweg 199  
 25482 Appen  
 Telefon: 04101 / 69 89-71  
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVereinsbank  
 BLZ 200 300 00  
 Kto.-Nr. 1800802  
 Volksbank Hamburg Ost-West eG  
 BLZ 201 902 06  
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank  
 BLZ 200 306 00  
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:  
 Gerd Mettjes  
 Jürgen Rohde

Internet: www.heidorn.de  
 e-mail: esk@heidorn.de

Kommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HR, A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg: St.-Nr. 31 281 52350 · UST-Id.-Nr. DE 181763218  
 Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau · Sand · Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg  
 Sämtliche Lieferungen erfolgen gemäß unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie unseren technischen Bedingungen.

# INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN

Prof. Dr.-Ing. Ernst-Otto Woidelko

Prüfingenieur für Baustatik VPI  
Fachrichtungen: Massivbau, Metallbau, Holzbau

1

An de Stöp 9, 25348 Blomesche Wildnis  
Telefon 04124/6049643 11.06.2010

Dr.-Ing. E.-O. Woidelko An de Stöp 9 25348 Blomesche Wildnis

Stadt Uetersen  
- Die Bürgermeisterin -  
Wassermühlenstraße 7

25436 Uetersen

über die untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Pinneberg

## Prüfgebühren- Abschlagsrechnung Nr.: 16/2010

Betrifft: AZ.: 43/ST/147.714 Prüf-Nr.: 16/2010  
Bv.: Errichtung bzw. Sanierung des verbleibenden 93,5m langen  
Abschnittes einer vorhandenen Spundwand - Freibad -  
An der Tonkuhle, 25436 Moorrege

Prüfgebühr gemäß PPVO vom 21. November 2008. 4,00 0  
Anrechenbare Kosten in Bauwerksklasse  
Grundgebühr nach Anlage 2 GB1 0,00  
Grundgebühr nach Anlage 2 Bauklasse 3 GB2 0,00  
=====

Gebühren laut Tarifstelle §29, §30

|         |                                   |       |        |         |        |
|---------|-----------------------------------|-------|--------|---------|--------|
| 29.1.1  | Prüf. statische Berechnung        | GB1 x | 1,00 x | 1,00 =  | 0,00   |
| 29.1.2  | Prüf. Konstrukt-Zeichnungen       | GB1 x | 0,50 x | 1,00 =  | 0,00   |
| 29.1.3  | Prüf. Element-/Werkpläne          | GB1 x | 0,25 x | =       | 0,00   |
| 29.1.4a | Prüf. konstrukt. Brandschutz      | GB2 x | 0,05 x | =       | 0,00   |
| 29.1.4b | Prüf. Schallschutz                | GB2 x | 0,05 x | =       | 0,00   |
| 29.1.4c | Prüf. Wärmeschutz                 | GB2 x | 0,10 x | =       | 0,00   |
| 29.1.5a | Prüf. Nachträgen                  | GB1 x | 1,00 x | =       | 0,00   |
| 29.1.5b | Prüf. Nachtragsplänen             | GB1 x | 0,50 x | =       | 0,00   |
| 29.1.6  | Prüf. von Lastvorermittlungen     | GB1 x | 0,25 x | =       | 0,00   |
| 29.2    | Prüf. von Umbauten/Aufstock.      | GB1 x | 0,50 x | =       | 0,00   |
| 29.3    | Prüf. von Teilberechnungen        | GB1 x | 0,25 x | =       | 0,00   |
| 30.1.1  | Prüf. nach Zeitaufwand            |       | 7,00 x | 90,00 = | 630,00 |
| 30.1.2  | Prüf. von Fassaden                |       | x      | 90,00 = | 0,00   |
| 30.1.3  | Prüf. rech. Nach. Feuerwiderstand |       | x      | 90,00 = | 0,00   |
| 30.1.4  | Prüf. von Gerüsten, Bauzuständen  |       | x      | 90,00 = | 0,00   |
| 30.1.5  | Bauüberwach./Bauzustandsbesicht.  |       |        |         |        |
|         | Stunden 90 EUR/h                  |       | 0,00 x | 90,00 = | 0,00   |
|         | Pkw-km 0,30 EUR/km                |       | 0,00 x | 0,30 =  | 0,00   |
| 30.1.6  | Sonstige Leistungen               |       | 0,00 x | 90,00 = | 0,00   |
|         | Zuschlag für Wiederholung 10%     |       | 0,00 x | 1,00 =  | 0,00   |
| =====   |                                   |       |        |         |        |

Gebührensomme = 630,00

abzüglich Prüfgebührenrechnung Nr. **GEPRÜFT** =

Rechnungsbetrag **Pinneberg, den** EUR 630,00

zahlbar sofort nach Rechnungserhalt

Mwst. gemäß Erlaß v. 9.3.79 nicht abzugsfähig, da der Einzug im Namen  
und für Rechnung der Bauaufsichtsbehörde

Bankverb. norisbank AG (Blz 76026000) Kto-Nr. 5392600  
Postgiroamt Hamburg (Blz 20010020) Kto-Nr. 6185 02-208

15. JUNI 2010

Kreis Pinneberg

Verantwortlicher Sachverständiger

23.06.10

5710-95050

# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 370/2011/MO/BV

|             |                 |        |            |
|-------------|-----------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Soziale Dienste | Datum: | 14.04.2011 |
| Bearbeiter: | Gudrun Jabs     | AZ:    |            |

| Beratungsfolge                        | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|---------------------------------------|------------|-----------------------|
| Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege | 26.05.2011 | öffentlich            |
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege | 07.06.2011 | nicht öffentlich      |
| Gemeindevertretung Moorrege           | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Jahresrechnung 2010 Evangelischer Kindergarten Moorrege

#### Sachverhalt:

Der Kirchenkreis Pinneberg hat mit Schreiben vom 06.05.2011 die Abrechnung 2010 (Anlage 1) für den evangelischen Kindergarten St. Michael vorgelegt. Die Jahresrechnung 2010 schließt mit einem Guthaben in Höhe von 7.348,02 Euro ab.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Einnahmen und Ausgaben entsprechen im Wesentlichen der Haushaltsplanung 2010. Wesentliche Abweichungen wurden erläutert. Die Mitglieder des gemeindlichen Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung haben die Jahresrechnung des evangelischen Kindergartens am 31.05.2011 überprüft und empfohlen diese anzuerkennen.

#### Finanzierung:

Der Überschuss in Höhe von 7.348,02 Euro wird mit der 3. Rate des Zuschusses der Gemeinde Moorrege verrechnet.

#### Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss /die Gemeindevertretung erkennt die Jahresrechnung des evangelischen Kindergartens St. Michael für das Jahr 2010 an. Der Überschuss in

Höhe von 7.348,02 Euro wird mit der 3. Rate verrechnet.

---

(Weinberg)

**Anlagen:**

Jahresrechnung 2010 Evangelischer Kindergarten Moorrege



Ev.-Luth. Kirchenkreis  
Hamburg-West/Südholstein

Kirchliches Verwaltungszentrum, Postfach 1752, 25407 Pinneberg

Amt Moorrege  
Frau Jabs  
Amtsstraße 12  
25436 Moorrege

Kirchliches Verwaltungszentrum  
Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Birgit Venzke  
Geschäftsbereich Finanzen  
Kindertagesstätten

Telefon: (04101) 84 50 - 223  
Telefax: (04101) 84 50 - 423

Birgit.Venzke@kirchenkreis-hhsh.de  
[www.kirchenkreis-hhsh.de](http://www.kirchenkreis-hhsh.de)

Pinneberg, den 06.05.2011

Aktenzeichen:

nachrichtlich:  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Moorrege  
Ev. Kindergarten Moorrege

#### Abrechnung 2010 für den Ev. Kindergarten Moorrege

Sehr geehrte Frau Jabs,  
sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie die Jahresabrechnung 2010 für die o.g. Kindertagesstätte. Die wesentlichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen haben wir erläutert.

Wir bitten Sie, das Guthaben aus der Abrechnung bei der nächsten Abschlagszahlung für das lfd. Jahr 2011 zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Birgit Venzke

Anlage

|                                | bericht. Ansatz   | Ist               | mehr/weniger  |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| <b>Sachbuch 0</b>              |                   |                   |               |
| <b>2210 Kindertagesstätte</b>  |                   |                   |               |
| <b>01 Kindergarten</b>         |                   |                   |               |
| 0500 Zuschüsse von Dritten     | 66.390,00         | 39.294,72         | -27.095,28    |
| 0520 Zuschuss v. Land          | 33.780,00         | 35.921,81         | 2.141,81      |
| 0522 Sprachförderung           | 1.600,00          | 4.000,00          | 2.400,00      |
| 0526 Landesmittel beitrfr.KK   | 21.370,00         | 17.609,16         | -3.760,84     |
| 0530 Zuschuss v.komm.Gemverb.  | 7.230,00          | 6.189,25          | -1.040,75     |
| 0531 Zuschuß Kreis Betriebsk.  | 1.680,00          | 1.688,00          | 8,00          |
| 0540 Zuschuss v.komm.Gemeinde  | 137.620,00        | 143.065,00        | 5.445,00      |
| 0541 Sozialstaffel Kommune     | 500,00            | 126,50            | -373,50       |
| 0550 Zuschuss v.sonst.oeff.Ber | 4.000,00          | 8.273,20          | 4.273,20      |
| 1411 Elternbeiträge            | 69.540,00         | 73.940,00         | 4.400,00      |
| 1431 Getränkegeld              | 1.980,00          | 1.537,50          | -442,50       |
| 1919 Sonst.Ers.v.Kirchengem./  | 0,00              | 775,00            | 775,00        |
| 2211 Spenden Dritter mit       | 100,00            | 1.370,71          | 1.270,71      |
| 2900 Restm. Bausondermaßnahmen | 0,00              | 3.641,92          | 3.641,92      |
| 2912 Übersch.a.Vorjahren z.    | 0,00              | 1.970,00          | 1.970,00      |
| 2915 Reste Getränkegeld        | 0,00              | 1.995,32          | 1.995,32      |
| 3100 Entnahmen aus Rücklagen   | 0,00              | 5.385,65          | 5.385,65      |
| <b>Gesamt Einnahmen</b>        | <b>345.790,00</b> | <b>346.783,74</b> | <b>993,74</b> |
| 4100 Aufwendungen f.ehrenamtl. | 0,00              | 2.465,50          | 2.465,50      |
| 4230 Vergütung einschl.AG.-    | 211.100,00        | 204.133,83        | -6.966,17     |
| 4231 Personalkosten            | 1.900,00          | 1.860,00          | -40,00        |
| 4240 Lohn einschl. AG-Anteil   | 16.520,00         | 18.166,02         | 1.646,02      |
| 4250 Beschäftig.-Entgelte u.   | 4.400,00          | 0,00              | -4.400,00     |
| 4350 Beitr.gesetzl.Berufsgen.  | 630,00            | 591,71            | -38,29        |
| 4351 Beitr. Versorg. Elnr.     | 180,00            | 236,68            | 56,68         |
| 4520 Vertretung päd. Personal  | 4.600,00          | 0,00              | -4.600,00     |
| 4521 Vertretungen nichtpäd.    | 420,00            | 1.732,93          | 1.312,93      |
| 4900 Pers.bezog.Sachausgaben   | 100,00            | 108,44            | 8,44          |
| 5100 Unterhalt.d.Grundstücke,  | 2.370,00          | 4.494,81          | 2.124,81      |
| 5200 Bewirtsch.d.Grundstücke,  | 3.430,00          | 4.300,28          | 870,28        |
| 5500 Inventar-Beschaff,Unterh. | 540,00            | 794,78            | 254,78        |
| 6100 Reisekosten               | 150,00            | 194,40            | 44,40         |
| 6200 Fernmeldekosten           | 700,00            | 620,09            | -79,91        |
| 6300 Geschäftsaufwand          | 280,00            | 439,50            | 159,50        |
| 6400 Aus-,Fort-u.Weiterbildung | 1.070,00          | 1.284,00          | 214,00        |
| 6500 Lehr-und Lernmittel       | 150,00            | 145,15            | -4,85         |
| 6660 Mittel f.Gesundheitspfleg | 110,00            | 6,00              | -104,00       |
| 6680 Lebensmittel              | 0,00              | 0,00              | 0,00          |
| 6682 Getränke                  | 1.980,00          | 1.328,28          | -651,72       |
| 6690 Sonstige Verbrauchsmittel | 3.350,00          | 3.210,35          | -139,65       |
| 6700 Weit.Verw.u.Betriebsausg. | 300,00            | 345,96            | 45,96         |
| 6720 Beiträge Landesverband    | 320,00            | 319,28            | -0,72         |
| 6722 Ausgaben Sprachförderung  | 1.600,00          | 3.694,99          | 2.094,99      |
| 6750 Dienstleistg.Dritter      | 51.670,00         | 32.543,00         | -19.127,00    |
| 6751 Dienstleistung Dritter    | 300,00            | 0,00              | -300,00       |
| 6770 Versicherungsprämien      | 1.010,00          | 1.010,00          | 0,00          |

|                                      | bericht. Ansatz   | Ist               | mehr/weniger  |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| 6920 Verw./Betr.K.Ersatz an          | 13.860,00         | 14.616,00         | 756,00        |
| 6921 Persk.Ersatz an Kirchen-        | 1.980,00          | 1.590,96          | -389,04       |
| 6922 Mitarbeitervertretung           | 900,00            | 1.550,04          | 650,04        |
| 6960 Inn.Verr.v.Verw.u.Betr.K.       | 5.900,00          | 5.011,09          | -888,91       |
| 8111 Verwendg.Zuwendg.Dritter        | 50,00             | 6.756,36          | 6.706,36      |
| 8800 Zinsausgaben                    | 1.650,00          | 1.562,25          | -87,75        |
| 8911 Fehlbetr.aus Vj.zur Abd.        | 0,00              | 5.445,50          | 5.445,50      |
| 8992 Übertrag Restmittel Sprachfördr | 0,00              | 2.275,01          | 2.275,01      |
| 8995 Übertrag Restmittel Getränke    | 0,00              | 2.204,54          | 2.204,54      |
| 8998 Übertrag Guthaben 2010          | 0,00              | 7.348,02          | 7.348,02      |
| 9110 Zufuehrung an Ruecklagen        | 50,00             | 0,00              | -50,00        |
| 9500 Ausgaben f. Baumaßnahm.         | 4.660,00          | 5.704,50          | 1.054,50      |
| 9532 Durchfeuchtungen                | 0,00              | 284,53            | 284,53        |
| 9542 Prüf. Feuchtigkeit              | 0,00              | 61,61             | 61,61         |
| 9550 San. Sandhügel                  | 0,00              | 780,23            | 780,23        |
| 9800 Tilgungsausgaben                | 7.570,00          | 7.567,12          | -2,88         |
| <b>Gesamt Ausgaben</b>               | <b>345.790,00</b> | <b>346.783,74</b> | <b>993,74</b> |
| <hr/>                                |                   |                   |               |
| Summe Funktion 2210.01               |                   |                   |               |
| Einnahmen                            | 345.790,00        | 346.783,74        | 993,74        |
| Ausgaben                             | 345.790,00        | 346.783,74        | 993,74        |
| <b>Saldo</b>                         | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>   |

#### 10 Essen Kita Moorrege

|                                |                 |                 |               |
|--------------------------------|-----------------|-----------------|---------------|
| 1430 Entgelt f.Verpfleg/Unterk | 5.040,00        | 5.448,00        | 408,00        |
| <b>Gesamt Einnahmen</b>        | <b>5.040,00</b> | <b>5.448,00</b> | <b>408,00</b> |
| <hr/>                          |                 |                 |               |
| 4240 Lohn einschl. AG-Anteil   | 1.340,00        | 1.183,75        | -156,25       |
| 6680 Lebensmittel              | 3.700,00        | 3.776,23        | 76,23         |
| 8992 Übertrag Restmittel Essen | 0,00            | 488,02          | 488,02        |
| <b>Gesamt Ausgaben</b>         | <b>5.040,00</b> | <b>5.448,00</b> | <b>408,00</b> |
| <hr/>                          |                 |                 |               |
| Summe Funktion 2210.10         |                 |                 |               |
| Einnahmen                      | 5.040,00        | 5.448,00        | 408,00        |
| Ausgaben                       | 5.040,00        | 5.448,00        | 408,00        |
| <b>Saldo</b>                   | <b>0,00</b>     | <b>0,00</b>     | <b>0,00</b>   |

## Kindergarten - Abrechnung 2010

Kindertagesstätte Moorrege

|                                      |                                |                     |
|--------------------------------------|--------------------------------|---------------------|
| <b>Gesamtausgaben</b>                |                                | <b>339.435,72 €</b> |
| /J. Hhst. 8800                       | Schuldendienst/Zinsen          | 1.562,25 €          |
| /J. Hhst. 8911                       | Fehlbetrag aus Vorjahr         | 5.445,50 €          |
| /J. Hhst. 8111                       | Ausgaben zweckgeb. Spenden     | 6.756,36 €          |
| /J. Hhst. 9110                       | ant. Elternspenden an Rücklage | 0,00 €              |
| /J. Hhst. 9800                       | Schuldendienst/Tilgung         | 7.567,12 €          |
| <b>a) abrechnungsfähige Ausgaben</b> |                                | <b>318.104,49 €</b> |

|                                       |                        |                     |
|---------------------------------------|------------------------|---------------------|
| <b>Gesamteinnahmen</b>                |                        | <b>346.783,74 €</b> |
| /J. Hhst. 0400                        | kirchlicher Anteil     | 0,00 €              |
| /J. Hhst. 0540                        | kommunaler Anteil      | 143.065,00 €        |
| /J. Hhst. 2211                        | zweckgebundene Spenden | 1.370,71 €          |
| /J. Hhst. 2911                        | Überschuss Vorjahr     | 0,00 €              |
| /J. Hhst. 3100                        | RL-E. Elternspenden    | 5.385,65 €          |
| /J. Hhst. 0550                        | Kostenausgleich        | 8.273,20 €          |
| <b>b) abrechnungsfähige Einnahmen</b> |                        | <b>188.689,18 €</b> |

|                                               |                    |
|-----------------------------------------------|--------------------|
| beteiligungsfähige Kosten ( a ./ b)           | 129.415,31 €       |
| /J. kirchlicher Anteil                        | 0,00 €             |
|                                               | 129.415,31 €       |
| + Schuldendienst/Zinsen                       | 1.562,25 €         |
|                                               | 130.977,56 €       |
| + Schuldendienst/Tilgung                      | 7.567,12 €         |
| verbleibt kommunaler Anteil                   | 138.544,68 €       |
| zuzüglich Fehlbetrag aus Abrg. 2009           | 5.445,50 €         |
| /J. geleistete Abschlagszahlungen             | 143.065,00 €       |
| /J. geleisteter Kostenausgleich               | 8.273,20 €         |
| <b>verbleibt Guthaben aus Abrechnung 2010</b> | <b>-7.348,02 €</b> |

Das Guthaben in Höhe von € 7.348,02 € wurde vor Rechnungsabschluss über die Buchungsstelle 8998 auf das Rechnungsjahr 2011 übertragen.

Pinneberg, den 06.05.2011

  
 Kirchenrat / Kirchenkreis Pinneberg / OÖBüderholz  
 Kindertagesstätte Moorrege

Deinholdestraße 15-23 • 25421 Pinneberg  
 Tel.: 04101/64 00-0

# Einzelerläuterungen zur Jahresrechnung 2010

## Kindertagesstätte Moorrege

| Hhst.                           | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0500<br>6750                    | Die Mindereinnahmen bei der Haushaltsstelle 0500 sind durch die Minderausgaben bei der Haushaltstelle 6750 gedeckt.                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 0540                            | Zuschuss der Kommune für 2009 abzüglich des Überschusses aus der Abrechnung 2008 gemäß Hhst. 2911.                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 0522/<br>2912/<br>6722/<br>8992 | Landesmittel für Sprachförderung wurden in Höhe von <b>€ 4.000,00</b> verbucht. Abzüglich der Ausgaben bei Hhst. 6722 in Höhe von <b>€ 3.694,99</b> und dem Restbetrag aus 2009 in Höhe von 1.970,00 € wurde der Restbetrag in Höhe von <b>€ 2.275,01</b> über Hhst. 8992 auf das Rechnungsjahr 2011 übertragen.                                                                               |
| 0525                            | Landesmittel zum beitragsfreien Kindergartenjahr vor der Einschulung 01 – 07/2010.                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 0550                            | Es handelt sich hierbei um die Zahlung des Kostenausgleichs 2009 der Stadt Uetersen, Gemeinde Heist und Stadt Tornesch.                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 1431/<br>2915/<br>6682/<br>8995 | Das Getränkegeld der Eltern wurde wie folgt abgerechnet:<br>Hhst. 2915 Übertrag aus dem Vorjahr 1.995,32 €<br>Hhst. 1431 Einnahmen 2010 1.537,50 €<br>Hhst. 6682 Ausgaben 2010 -1.328,28 €<br>Übertrag auf das Rechnungsjahr 2011 <b>2.204,54 €</b>                                                                                                                                            |
| 1919                            | Die Kirchengemeinde hat die Kosten für einen zusätzlich notwendigen Bus für den Kindertagesausflug und eine Fortbildungsmaßnahme übernommen.                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 2211/<br>3100/<br>8111          | An zweckgebundenen Elternspenden wurden im Rechnungsjahr 2010 <b>€ 1.370,71</b> verbucht. Abzüglich der Ausgaben in Höhe von <b>€ 6.756,36</b> bei Hhst. 8111 wurden insgesamt <b>€ 3.938,59</b> der Spielzeugrücklage Nr. 5334.01 entnommen, dabei ist berücksichtigt, dass die Kirchengemeinde einen Anteil in Höhe von 1.447,06 € zur Anschaffung des Spielschiffes zwischenfinanziert hat. |
| 2900/<br>9532/<br>9542/<br>9550 | Restmittel aus dem Vorjahr für noch nicht durchgeführte bzw. nicht abgeschlossene Baumaßnahmen. Die Ausgaben wurden bei den Hhst. 9532/9542/9550 gebucht.                                                                                                                                                                                                                                      |
| 5100                            | Die Mehrausgaben sind u.a. durch die notwendige Rinnenreinigung in Höhe von 1.634,75 € entstanden.                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 6300                            | Die Mehrausgaben sind u.a. durch die Aufgabe einer Stellenanzeige in den Uetersener Nachrichten (178,50 €) entstanden.                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 8911                            | Es handelt sich hierbei um den Fehlbetrag aus der Abrechnung 2009                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

- 8998 Das Guthaben aus der Abrechnung 2010 wurde ins folgende Rechnungsjahr übertragen.
- 9500 Die Mehrausgaben der Bausondermaßnahmen in Höhe von 1.054,50 € sind durch Einsparungen der Prüfung und Reparaturmaßnahmen der Durchfeuchtungen (insgesamt aus 2009 Minderausgaben in Höhe von 2.515,34€) gedeckt.

**Kostenstelle 2210.10 – Essen**

- 8992 Der Überschuss der Kostenstelle Essen in Höhe von 488,02 € wurde ins Rechnungsjahr 2011 übertragen.

## Gemeinde Moorrege

### Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 372/2011/MO/BV

|             |                 |        |            |
|-------------|-----------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Soziale Dienste | Datum: | 14.04.2011 |
| Bearbeiter: | Gudrun Jabs     | AZ:    | 4/460      |

| Beratungsfolge                        | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|---------------------------------------|------------|-----------------------|
| Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege | 26.05.2011 | öffentlich            |
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege | 07.06.2011 | nicht öffentlich      |
| Gemeindevertretung Moorrege           | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Jahresrechnung 2010 DRK-Kinderhaus Moorrege

#### Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung 2010 für das DRK-Kinderhaus Moorrege (Anlage 1) vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 459.071,57 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 493.615,86 Euro gegenüber, so dass sich ein Defizit in Höhe von 34.544,29 Euro ergibt. Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat die Jahresrechnung am 28.04.2011 stichprobenartig überprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Das DRK hat das Defizit ausreichend begründet.

Seit dem 01.12.2009 besteht das DRK-Kinderhaus Moorrege aus einer Krippengruppe, einer Ganztagesgruppe, einer Integrationsgruppe und einer Vormittagstagsgruppe.

Über den Haushalt der Gemeinde wurden anteilige Betriebskosten für Gas, Strom, Wasser, Abwasser, Gebäudeversicherung, Müll- und Kehrgebühren in Höhe von 10.941,81 Euro, sowie 2.848,38 Euro für die Gebäudeunterhaltung gezahlt.

Der Kreis Pinneberg hat mit Bescheid vom 02.03.2011 die Landesförderung der pädagogischen Personalkosten sowie die Zuschüsse des Landes zur Förderung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren für das Jahr 2009 abgerechnet. Die Abrechnung ergibt eine Nachzahlung in Höhe von 11.154,48 Euro.

.

**Finanzierung:**

Das Defizit in Höhe von 34.544,29 Euro wird um die Nachzahlung des Kreises Pinneberg in Höhe von 11.154,48 Euro gekürzt, so dass sich ein gemindertes Defizit in Höhe von 23.389,81 Euro ergibt. Die Auszahlung des Defizits erfolgt mit der zweiten Rate des Zuschusses für das Jahr 2011.

**Beschlussvorschlag:**

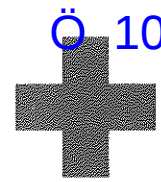
Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung anzuerkennen.

---

(Weinberg)

**Anlagen:**

Jahresrechnung und Begründung DRK-Kinderhaus Moorrege 2010

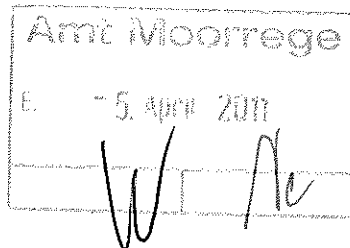


**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. • Oberer Ehmschen 53 • 25462 Rellingen

Amt Moorrege  
Frau Gudrun Jabs  
Amtsstraße 12

25436 Moorrege



Rellingen, den 04. April 2011

**DRK-Kindertageseinrichtung Moorrege, Klinkerstr. 8  
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2010**

Sehr geehrte Frau Jabs,

wie telefonisch besprochen erhalten Sie hier eine kurze Erläuterung zur Jahresrechnung 2010 der o.g. Kindertageseinrichtung.

Personalkosten pädagogisch > Mehrausgaben von € 21.437,17

- Tarifierhöhung von 3,1 % in Jahr 2010
- das Personal für die Krippe ( Beginn Dezember 2009) stand bei der Haushaltsplanung noch nicht fest, so das auch hier entsprechende Mehrkosten aufgelaufen sind.

**Einnahmen Bereich Krippe**

- der Bereich Krippe war im Jahr 2010 nicht voll ausgelastet
- die durchschnittliche Jahresbelegung pro Monat 8 Kinder
- 2 Unterbelegungen a € 307,00x12 Monate = € 7.368,00

Der Bescheid für den Zuschuß Land in Höhe von € 11.154,48 ist erst im März 2011 ausgestellt und wird im nächsten Haushaltsjahr verrechnet.

**DRK-Kreisverband  
Pinneberg e.V.**

**Kindertages-  
einrichtungen**

Oberer Ehmschen 53  
25462 Rellingen  
Telefon 04101 5003 -0  
Fax 04101 5003 -300  
www.drk-kreis-pinneberg.de  
info@drk-kreis-pinneberg.de

Aktenzeichen  
732/721

Ihre Nachricht  
vom

Ihr Zeichen

Ansprechpartner  
Frau Schwarz

Tel. 50 03 -429  
Fax 50 03 -729  
schwarz@drk-kreis-pinneberg.de

Sparkasse Südholstein  
BLZ 230 510 30  
Konto 215 0860  
Konto 213 6802

Vereinsregister-Nr. VR 472  
Registergericht Pinneberg

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Seite 2

Mit freundlichen Grüßen

i.A.



Schwarz

Sachbearbeiterin

Anlage

Belegung 2010

Belegungsnachweis 2010

Kita Moorrege

| Kostenart               | Bezeichnung                          | Soll                 | Ist                  |
|-------------------------|--------------------------------------|----------------------|----------------------|
|                         |                                      | 01/2010<br>- 12/2010 | 01/2010<br>- 12/2010 |
| 7.1                     | Personalkosten                       |                      |                      |
| 7.1.1                   | PersKo pädagogisch                   | 320.000,00-          | 341.437,17-          |
| 7.1.1                   | Praktikanten / ggf. Beschäftigte     | 0,00                 | 0,00                 |
| 7.1.1                   | PersKoNebenkosten                    | 2.000,00-            | 2.184,15-            |
| 7.1.2                   | PersKo hauswirtschaftlich            | 9.500,00-            | 9.155,57-            |
| 7.1.3                   | Fort- und Weiterbildung              | 3.000,00-            | 2.298,15-            |
| 7.1.4                   | Fachberatung                         | 2.500,00-            | 2.235,60-            |
| 7.2                     | Sachkosten                           |                      |                      |
| 7.2.1                   | Verwaltungskosten                    | 19.900,00-           | 20.869,46-           |
| 7.2.2                   | Unterhaltung Gebäude/Aussenanlagen   | 3.100,00-            | 2.847,87-            |
| 7.2.3                   | Inventar                             | 5.100,00-            | 5.174,42-            |
| 7.2.4                   | Strom, Gas, Wasser                   | 0,00                 | 0,00                 |
|                         | Müllabfuhr, Gebühren                 | 0,00                 | 0,00                 |
| 7.2.5                   | Gebäudereinigung                     | 19.000,00-           | 17.191,63-           |
| 7.2.7                   | Hausapotheke                         | 150,00-              | 225,49-              |
| 7.2.8                   | Sachbedarf pädagogisch               | 7.000,00-            | 7.084,19-            |
| 7.2.8                   | Sachbedarf pflegerisch               | 1.500,00-            | 653,50-              |
| 7.2.9                   | Sachbedarf Gremien                   | 0,00                 | 0,00                 |
| 7.2.9                   | Veranstaltungen                      | 400,00-              | 824,10-              |
| 7.2.10                  | Bürobedarf, Post, Fernmeldegebühren  | 2.000,00-            | 2.098,97-            |
| 7.2.11                  | Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur | 500,00-              | 570,42-              |
| 7.2.12                  | Reisekosten/km-Geld                  | 400,00-              | 265,74-              |
| 7.2.13                  | Lebensmittel                         | 15.500,00-           | 14.298,28-           |
| 7.2.13                  | Essenzuschuß Stadt                   | 0,00                 | 0,00                 |
| 7.2.14                  | Mieten, Kapitaldienst                | 50.000,00-           | 48.768,32-           |
| 7.2.2                   | Afa Gebäude                          | 0,00                 | 0,00                 |
| 7.2.2                   | Afa Inventar                         | 0,00                 | 0,00                 |
|                         | uneinbringliche Forderungen          | 0,00                 | 0,00                 |
|                         | sonstiges                            | 0,00                 | 0,00                 |
|                         | Aufwendungen Einzelintegration       | 12.000,00-           | 15.432,83-           |
| <b>Gesamt Ausgaben</b>  |                                      | <b>473.550,00-</b>   | <b>493.615,86-</b>   |
| 8.                      | Finanzierung                         |                      |                      |
| 8.1                     | Elternbeiträge                       |                      |                      |
|                         | Regelkinder                          | 116.000,00           | 65.874,90            |
|                         | Krippe                               | 37.000,00            | 12.414,00            |
|                         | Hort                                 | 0,00                 | 0,00                 |
|                         | Frühdienst                           | 0,00                 | 1.990,50             |
|                         | Spätdienst                           | 0,00                 | 1.670,25             |
|                         | Betreuungsklasse                     | 0,00                 | 0,00                 |
|                         | Behinderte                           | 59.000,00            | 64.314,30            |
|                         | Sondergruppen                        | 0,00                 | 0,00                 |
|                         | Gastkinder                           | 0,00                 | 0,00                 |
|                         | Essen Kinder                         | 14.400,00            | 14.880,49            |
|                         | Getränke                             | 3.400,00             | 2.818,00             |
|                         | Aufnahmegebühr                       | 0,00                 | 0,00                 |
|                         | Essen Personal / Erstattung Personal | 0,00                 | 10.421,20            |
|                         | Summe Elternbeiträge                 | 229.800,00           | 174.383,64           |
| 8.3                     | Defizitausgleich Gemeinde I          |                      |                      |
|                         | Defizit lfd. Jahr                    | 121.000,00           | 120.776,45           |
|                         | Vortrag Vorjahr Ergebnis             | 0,00                 | 223,55               |
|                         | Schuldendienst                       | 50.000,00            | 48.768,32            |
|                         | Sozialermäßigung Kommune             | 2.000,00             | 1.161,50             |
|                         | Kreis Entgelte beitragsfrei          |                      | 24.625,52            |
| 8.3                     | Defizitausgleich Gemeinde II         |                      |                      |
|                         | Defizit lfd. Jahr                    | 0,00                 | 0,00                 |
|                         | Vortrag Vorjahr Ergebnis             | 0,00                 | 0,00                 |
|                         | Schuldendienst                       | 0,00                 | 0,00                 |
| 8.3                     | Kostenausgleich Fremdgemeinden       | 8.000,00             | 14.017,91            |
| 8.4                     | Mitfinanzierung durch Kreis          |                      |                      |
|                         | Sozialstaffel Regelkinder            | 0,00                 | 9.874,50             |
|                         | Sozialstaffel Hortkinder             | 0,00                 | 0,00                 |
|                         | Sozialstaffel Krippenkinder          | 0,00                 | 16.031,00            |
|                         | Summe Sozialstaffel                  | 0,00                 | 25.905,50            |
|                         | Kreis Betriebskostenzuschuß          | 2.750,00             | 1.799,42             |
| 8.5                     | Mitfinanzierung durch Land           |                      |                      |
|                         | Personalkostenzuschuß                | 60.000,00            | 47.391,24            |
|                         |                                      | 0,00                 | 0,00                 |
| 8.6                     | Sonstiges                            | 0,00                 | 18,52                |
| <b>Einnahmen Gesamt</b> |                                      | <b>473.550,00</b>    | <b>459.071,57</b>    |
| <b>Ausgaben Gesamt</b>  |                                      | <b>473.550,00-</b>   | <b>493.615,86-</b>   |
| <b>Ergebnis</b>         |                                      | <b>0,00</b>          | <b>34.544,29-</b>    |
| <b>Nachrichtlich</b>    |                                      |                      |                      |
|                         | Spenden zweckgebunden                | 0,00                 | 0,00                 |
|                         | Spendenverwendung                    | 0,00                 | 0,00                 |

*mp*



# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 371/2011/MO/BV**

|             |                 |        |            |
|-------------|-----------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Soziale Dienste | Datum: | 14.04.2011 |
| Bearbeiter: | Gudrun Jabs     | AZ:    |            |

| Beratungsfolge                        | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|---------------------------------------|------------|-----------------------|
| Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege | 26.05.2011 | öffentlich            |
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege | 07.06.2011 | nicht öffentlich      |
| Gemeindevertretung Moorrege           | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Jahresrechnung 2010 Waldkindergarten Waldzauber e.V.

#### Sachverhalt:

Der Waldkindergarten Waldzauber e.V. hat mit Schreiben vom 21.02.2011 die Jahresrechnung für die Zeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 vorgelegt (Anlage). Die Jahresrechnung 2010 schließt mit einem Defizit in Höhe von 3.709,59 Euro ab.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat die Jahresrechnung des Waldkindergartens am 19.04.2011 überprüft. Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat empfohlen, die Jahresrechnung anzuerkennen und Entlastung zu erteilen.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Einnahmen und Ausgaben des Waldkindergartens entsprechen im wesentlichen den geplanten Ansätzen.

Die Jahresrechnung schließt mit einem Defizit ab, da der Personalkostenzuschuss des Landes im Jahr 2010 nicht in der Form geflossen ist, wie zu erwarten war. Mit Bescheid vom 02.03.2011 des Kreises Pinneberg hat dieser die Abrechnung der Landesförderung des pädagogischen Personals für das 2009 vorgelegt. Der Bescheid weist eine Nachzahlung von 2.988,82 Euro aus. Das Defizit des Waldkindergartens wird um diese Nachzahlung gekürzt, so dass lediglich ein Fehlbetrag von 720,77 Euro an den Waldkindergarten zu erstatten ist.

**Finanzierung:**

Der bereinigte Fehlbetrag von 720,77 Euro ist an den Waldkindergarten zu erstatten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss/der Finanzausschuss/ die Gemeindevertretung nehmen die Jahresrechnung 2010 des Waldkindergartens Waldzauber zur Kenntnis. Das bereinigte Defizit in Höhe von 720,77 Euro ist von der Gemeinde Moorrege zu tragen.

---

(Weinberg)

**Anlagen:**

Jahresrechnung 2010 Waldkindergarten Waldzauber e.V.



Waldzauber der moorreger waldkindergarten e.V.  
Kirchenstrasse 30 25436 Moorrege

Gemeinde Moorrege  
Frau Jabs  
Amtsstraße 12  
25436 Moorrege

Moorrege, 21.02.11

Sehr geehrte Frau Jabs,

anbei übersenden wir Ihnen die Abrechnung des Waldzaubers – der moorreger waldkindergarten e.V.- für das Jahr 2010. In dieser Abrechnung müssen wir einen Differenzbetrag von 3.709,59 EUR ausweisen.

Die Leitungsstunden werden vom Kreis Pinneberg nicht mehr gefördert, dies wurde in der Kostenkalkulation noch nicht berücksichtigt.

Um die Gemeinde Moorrege zu entlasten, hat der Verein WaldZauber im vergangenen Jahr die Kosten für die Anschaffung eines neuen Computers, eines Telefons sowie die Arbeitsbekleidung für die Mitarbeiter selbst getragen.

Wir bitten um Ausgleich des Differenzbetrages.

Mit freundlichen Grüßen

**WaldZauber**  
der moorreger waldkindergarten e.V.  
*Sandra Hamann*  
Kirchenstraße 30 · 25436 Moorrege  
Sandra Hamann, Fax 04122 / 92 94 37  
Info@waldzauber-moorrege.de  
1. Vorsitzende



## Jahresabrechnung 2010

Planung 2010

### Einnahmen

Elternbeiträge der Vormittagsgruppe inkl. Sozialstaffelausgleich

|                 |             |     |          |
|-----------------|-------------|-----|----------|
| 01-07 17 Kinder | 16.303,00 € | } · | 27.948,- |
| 08-12 17 Kinder | 11.730,00 € |     |          |

|            |            |         |
|------------|------------|---------|
| Spätdienst | 2.448,00 € | 2.357,- |
|------------|------------|---------|

|                 |          |       |
|-----------------|----------|-------|
| Vereinsbeiträge | 550,00 € | 550,- |
|-----------------|----------|-------|

|         |     |  |
|---------|-----|--|
| Spenden | - € |  |
|---------|-----|--|

### Zuschüsse

|                                    |          |       |
|------------------------------------|----------|-------|
| Betriebskostenzuschuss des Kreises | 564,00 € | 564,- |
|------------------------------------|----------|-------|

|                                    |             |           |
|------------------------------------|-------------|-----------|
| Personalkostenzuschuss des Kreises | 10.000,00 € | 13.650,50 |
|------------------------------------|-------------|-----------|

|                            |             |           |
|----------------------------|-------------|-----------|
| Zuschuss Gemeinde Moorrege | 28.741,50 € | 28.741,50 |
|----------------------------|-------------|-----------|

|                              |                           |  |
|------------------------------|---------------------------|--|
| <b>Gesamtsumme Einnahmen</b> | <u><u>70.336,50 €</u></u> |  |
|------------------------------|---------------------------|--|

**WaldZauber der moorreger waldkindergarten e.V**

Sandra Hamann Kirchenstrasse 30 25436 Moorrege

Tel: 04122 / 929438



## Jahresabrechnung 2010

## Planung 2010

### Ausgaben Personalkosten

|                                                  |             |
|--------------------------------------------------|-------------|
| 1. Kraft 29 Stunden/Woche                        | 27.958,01 € |
| 2. Kraft 18 Stunden/Woche                        | 17.775,15 € |
| 3. Kraft 12 Stunden/Woche plus 6 Stunden Leitung | 22.285,42 € |
| 4. Ersatzkraft auf 400,- Basis                   | 1.146,95 €  |

28.300,-  
17.300,-  
20.500,-  
2.500,-

Summe Personalkosten

69.165,53 €

### Ausgaben Sachkosten

|                                       |            |
|---------------------------------------|------------|
| Berufsgenossenschaft/Versicherung     | 293,32 €   |
| Verwaltungs- und Bürokosten           | 1.367,85 € |
| Verbrauchsmaterial/Kindergartenbedarf | 187,21 €   |
| Fach- und Themenbücher                | 124,20 €   |
| Spielzeug- und Beschäftigungsmaterial | 222,52 €   |
| Pädagogische Projektarbeit            | 353,69 €   |
| Fortbildung                           | 659,72 €   |
| Personalabrechnung                    | 1.238,20 € |
| Sonstiges                             | 145,01 €   |
| Bauwagen                              | 288,84 €   |

300,-  
1300,-  
350,-  
200,-  
250,-  
600,-  
800,-  
1080,-  
250,-

Summe Sachkosten

4.880,56 €

### Gesamtsumme Ausgaben 2010

74.046,09 €

Einnahmen 2010

70.336,50 €

Differenzbetrag 2010

3.709,59 €

**WaldZauber der moorreger waldkindergarten e.V**

Sandra Hamann Kirchenstrasse 30 25436 Moorrege  
Tel: 04122 / 929438



# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 361/2011/MO/BV

|             |                 |        |            |
|-------------|-----------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Soziale Dienste | Datum: | 09.03.2011 |
| Bearbeiter: | Gudrun Jabs     | AZ:    | 4/461.6713 |

| Beratungsfolge                        | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|---------------------------------------|------------|-----------------------|
| Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege | 26.05.2011 | öffentlich            |
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege | 07.06.2011 | nicht öffentlich      |
| Gemeindevertretung Moorrege           | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Trägerwechsel Waldkindergarten Waldzauber, hier: Auflösungsvertrag

#### Sachverhalt:

Der Verein WaldZauber, der moorreger waldkindergarten e.V., hat mit Schreiben vom 24.02.2011 (Anlage 1) mitgeteilt, dass er die Trägerschaft des Waldkindergartens abgeben möchte und empfohlen, diese zum 01.08.2011 an den DRK-Kreisverband Pinneberg zu übergeben.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Da eine fristgerechte Kündigung des Vertrages über die Finanzierung des Waldkindergartens nicht möglich ist, wurde der anliegende Auflösungsvertrag (Anlage 2) von der Verwaltung ausgearbeitet. Nach Abschluss des Auflösungsvertrages wird ein neuer Vertrag mit dem DRK-Kreisverband Pinneberg über die Finanzierung des Waldkindergartens geschlossen.

#### Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des Auflösungsvertrages zwischen der Gemeinde Moorrege und dem Verein Waldzauber, der moorreger waldkindergarten e.V. zuzustimmen.

---

(Weinberg)

**Anlagen:**

Schreiben WaldZauber  
Auflösungsvertrag



WaldZauber, der moorreger waldkindergarten, Kirchenstr.30, 25436 Moorrege

An die Gemeinde Moorrege  
Amtsstraße 12

25436 Moorrege

Moorrege, den 24.02.2011

Trägerwechsel

Sehr geehrter Herr Weinberg!

Der Vorstand des Waldkindergartens Waldzauber hat sich lange Zeit mit dem Thema eines Trägerwechsels auseinandergesetzt. Es wurde beschlossen, dass ein Trägerwechsel stattfinden soll.

Wir führten rege Gespräche mit der AWO, den Johannitern, der Waldstraße Pinneberg e.V. und dem DRK Pinneberg.

Ein längeres Auswahlverfahren zwischen diesen Bewerbern hat stattgefunden. Der Vorstand und die Mitarbeiter haben sich für das DRK entschieden.

Nach Gesprächen über eine zukünftige Trägerschaft des Waldkindergartens Waldzauber mit dem DRK Pinneberg, empfehlen wir der Gemeinde Moorrege zum 01.08.2011 das DRK mit der zukünftigen Trägerschaft des Waldkindergartens Moorrege zu beauftragen.

Der Verein Waldzauber - der moorreger waldkindergarten e.V. bittet um einen Auflösungsvertrag, da eine fristgerechte Kündigung nicht mehr möglich ist.

Wir freuen uns auf eine positive Weiterentwicklung des Waldkindergartens Waldzauber mit dem DRK.

Mit freundlichen Grüßen

**WaldZauber**  
der moorreger waldkindergarten e.V.  
Sandra Hamann  
Kirchenstraße 30, 25436 Moorrege  
Tel. 04122 / 92 94 38, Fax 04122 / 92 94 37  
info@waldzauber-moorrege.de  
1. Vorsitzende

Petra Ackermann  
2. Vorsitzende



**Entwurf Auflösungsvertrag zwischen der Gemeinde  
Moorrege und dem Verein  
WaldZauber - der moorreger waldkindergarten e.V.**

zwischen dem WaldZauber -der moorreger waldkindergarten e.V., vertreten durch den Vorstand, nachstehend „Verein“ genannt

und

der Gemeinde Moorrege, vertreten durch den Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg, nachstehend „Standortgemeinde“ genannt

wird zur Entlassung des Vereins als Träger des WaldZauber -der moorreger waldkindergarten e.V. folgender Auflösungsvertrag geschlossen:

**Präambel**

Der Verein bittet um die Entlassung aus dem am 11.06.2003/02.01.2006 geschlossenen Vertrag zur Übernahme der Trägerschaft des WaldZauber - der moorreger waldkindergarten e.V. Eine fristgerechte Kündigung der Trägerschaft durch den Verein erfolgt nicht. Der Verein will als Träger des Waldkindergartens ausscheiden.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein war geprägt von einer harmonisierten Verbindung zum Miteinander der Betreuung und der Fürsorge der betreuten Kinder. Aufgrund dieser Vertragstreue soll dem Verein durch diesen Aufhebungsvertrag die vorzeitige Entlassung aus seiner Trägerschaft ermöglicht werden.

**§ 1**

**Entlassung aus altem Vertrag**

- (1) Gemäß § 7 Ziffer 1 des Vertrages war der Vertrag mit dem Verein bis zum 31.07.2011 gültig. Aus Mangel einer Kündigung mit einer Frist von 6 Monaten bedarf es nunmehr dieses Aufhebungsvertrages, der im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien geschlossen wird.

- (2) Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass eine Vertragsaufhebung nur unter lückenloser Gewährleistung der Übernahme durch einen neuen Träger erfolgt, um eine kontinuierliche Versorgung durch einen Einrichtungsträger, der nicht die Standortgemeinde ist, zu gewährleisten.
- (3) Nach § 1 Ziffer 1 des Vertrages gibt der Verein mit der Auflösung des Vertrages die Waldstücke, ohne Entschädigungsleistungen zurück. Dies gilt auch dann, wenn eine Finanzierung durch Eigenmittel des Vereins, Spenden usw. vorgenommen worden ist und der neue Vertragspartner die Rechte und Pflichten des alten Trägers als dessen Rechtsnachfolger übernimmt.

## **§ 2**

### **Vertragsauflösung nach Bedingungseintritt**

- (1) Nur wenn ein lückenloser Übergang gewährleistet ist, wird dem Verein die Aufhebung des alten Vertrages gestattet.
- (2) Die Vertragsauflösung ist demgemäß nur gestattet, wenn der neue Träger als Rechtsnachfolger des Vereins die Trägerschaft des WaldZauber - der moorreger waldkindergarten e.V. wirksam übernommen hat und ein möglicher Schwebezustand ausgeschlossen ist.
- (3) Die Vertragsparteien sichern sich gegenseitigen Ausgleich von Zahlungen und Forderungen, die den Betriebskostenanteil der Standortgemeinde betreffen, zu, soweit sich diese auf die erbrachte Leistungen vor der einvernehmlichen Vertragsauflösung beziehen.

## **§ 3**

### **Inventar/Vermögen des Vereins**

- (1) Das gesamte Inventar des Vereins laut anliegendem Inventarverzeichnis wird spätestens zum 31.07.2011 an die Standortgemeinde übergeben.
- (2) Das übrige Vereinsvermögen bleibt beim Verein, der zum Förderverein DRK Waldkindergarten Waldzauber e.V. umbenannt wird.

## **§ 4**

### **Schlussbestimmungen**

(1) Der Verein und die Standortgemeinde sind sich darüber einig, den am 11.06.2003/02.01.2006 geschlossenen Vertrag zur Übernahme der Trägerschaft des WaldZauber - der moorreger waldkindergarten e.V. durch den Verein in vollem Umfang aufzuheben.

(2) Soweit die lückenlose Übernahme der Trägerschaft durch den neuen Träger gewährleistet ist und alle Rückabwicklungen der Vertragsverpflichtungen vorgenommen worden, sieht die Standortgemeinde von der Geltendmachung weitergehender Ansprüche ab.

Moorrege, den

WaldZauber - der moorreger waldkindergarten e.V.

Gemeinde Moorrege

(Hamann)  
Vorsitzende

(Weinberg)  
Bürgermeister



## Gemeinde Moorrege

### Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 369/2011/MO/BV

|             |                 |        |            |
|-------------|-----------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Soziale Dienste | Datum: | 14.04.2011 |
| Bearbeiter: | Gudrun Jabs     | AZ:    | 4/46       |

| Beratungsfolge                        | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|---------------------------------------|------------|-----------------------|
| Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege | 26.05.2011 | öffentlich            |
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege | 07.06.2011 | nicht öffentlich      |
| Gemeindevertretung Moorrege           | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Haushaltsvoranschlag DRK-Waldkindergarten für die Zeit von 01.08. bis 31.12.2011

#### Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat den anliegenden Haushaltsvoranschlag für den Waldkindergarten für die Zeit vom 01.08. bis 31.12.2011 vorgelegt. Einnahmen in Höhe 20.550 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 37.940 Euro gegenüber, so dass sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 17.390 Euro ergibt.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Das DRK weist darauf hin, dass es sich lediglich um eine vorläufige Kalkulation handelt. Erst wenn das Kindergartenjahr angelaufen ist, können verlässlichere Zahlen genannt werden. Die vorliegende Kalkulation ist auf der Basis der Zahlen des Jahres 2011 des Waldkindergartens Waldzauber erstellt worden.

#### Finanzierung:

Die Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

#### Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/ der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des Waldkindergarten für die Zeit vom 01.08. bis 31.12.2011 einen Zuschuss in Höhe von 17.390 Euro zu gewähren.

---

(Weinberg)

**Anlagen:**

Haushaltsplanung 2011, DRK-Waldkindergarten

Haushaltsplanung 2011, Waldkindergarten (nach Vorlage 2011 des Waldkindergartens)  
Waldgruppe

| Ausgaben                     | Konto | HH 2011<br>Angaben Verein | DRK-HH 2011<br>v. 1.8.-31.12.11<br>erstellt 5.5.2011 | zus. Erläuterungen                                                                    |
|------------------------------|-------|---------------------------|------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Pers.ko. Päd.                | 6042  | 72.800,00 €               | 35.000,00 €                                          | Kosten d. päd. Pers.                                                                  |
| Pers.ko. Hauswirtschaftl.    | 6020  |                           |                                                      |                                                                                       |
| sonst. Pers.ko.              | 6416  | 300,00 €                  | 150,00 €                                             | Aufwendg. für Pers.beschaffung, Berufsgen.schaft, ant. Schwerbeh.abgabe, Betriebsarzt |
| Fortbildung                  | 6430  | 800,00 €                  | 125,00 €                                             | Kosten der Fortbildung f. Teamfortbild., 2 Zusatzausbildungen                         |
| Fachberatung                 | 6864  |                           | 85,00 €                                              | Kosten der Fachberatung u. des stützpäd. Dienstes                                     |
| Verwaltungskosten            | 6950  | 2.380,00 €                | 1.800,00 €                                           | lt. Vertrag                                                                           |
| Bürobedarf                   | 6820  | 350,00 €                  | 100,00 €                                             |                                                                                       |
| Fachliteratur/ Zeitschriften | 6855  | 200,00 €                  | 50,00 €                                              | Fachliteratur, Entwicklungsbögen                                                      |
| Reisekosten                  | 6890  |                           | 50,00 €                                              |                                                                                       |
| Veranstaltungen              | 6550  |                           | 150,00 €                                             | Feste der Jahreszeiten, Verantst. für Eltern u. Familien, Projektarbeit               |
| Gebäude/ Außenanlagen        | 6805  |                           | 200,00 €                                             | Bauwagen und Versicherung                                                             |
| Ersatzbeschaffung            | 6806  | 250,00 €                  |                                                      |                                                                                       |
| Reinigung fremde Betriebe    | 6817  |                           |                                                      |                                                                                       |
| Hausapotheke                 | 6601  |                           | 30,00 €                                              | Pflaster, Kühlpad                                                                     |
| Sachbedarf pädagogisch       | 6681  | 850,00 €                  | 200,00 €                                             | Beschaffung von Spielzeug, Bücher, Verbrauchmaterial, Arb.mat. f. Bildungsauftrag     |
| Mieten/ Kapitaldienst        | 7600  |                           |                                                      |                                                                                       |
| Sprachförderung              | 6872  | 2.000,00 €                |                                                      |                                                                                       |
| Lebensmittel                 | 6500  |                           |                                                      |                                                                                       |
| Sachbedarf pflegerisch       | 6590  |                           |                                                      |                                                                                       |
| <b>gesamt</b>                |       | <b>79.930,00 €</b>        | <b>37.940,00 €</b>                                   |                                                                                       |

| Einnahmen                     |      |                    |                    |
|-------------------------------|------|--------------------|--------------------|
| Getränkepauschale             | 4984 |                    |                    |
| Einnahmen Essen Kinder        | 4982 |                    |                    |
| HZ Entgelt ganztags           | 4950 |                    |                    |
| HZ Entgelt vormittags         | 4951 | 31.150,00 €        | 13.500,00 €        |
| Entgelt Behinderte            | 4981 |                    |                    |
| Entgelt Krippe                | 4960 |                    |                    |
| Miete/Schuldendienst Gemeinde | 4910 |                    |                    |
| Zuschuß Land                  | 4834 | 13.946,63 €        | 6.800,00 €         |
| Fremdgemeindekostenzuschuß    | 4823 |                    |                    |
| Gem. I Defizit                | 4900 | 34.270,37 €        | 17.390,00 €        |
| Zuschuss Kreis                | 4835 | 563,00 €           | 250,00 €           |
| Sozialerm. d. Gem. Moorrege   | 4990 |                    |                    |
| <b>gesamt</b>                 |      | <b>79.930,00 €</b> | <b>37.940,00 €</b> |

Die HH- Planung 2011 für die Zeit vom 1.8.- 31.12.2011 wurde auf Grund der am 5.5.2011 vom Amt Moorrege übermittelten HH-Planung 2011 des Waldkindergartens e.V. kalkuliert.

HH 2011 v. 1.8.-31.12.2011 und HH Verein am 5.5.2011; I. Moschanski



## Gemeinde Moorrege

### Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 368/2011/MO/BV**

|             |                 |        |            |
|-------------|-----------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Soziale Dienste | Datum: | 14.04.2011 |
| Bearbeiter: | Gudrun Jabs     | AZ:    | 4/460      |

| Beratungsfolge                        | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|---------------------------------------|------------|-----------------------|
| Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege | 26.05.2011 | öffentlich            |
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege | 07.06.2011 | nicht öffentlich      |
| Gemeindevertretung Moorrege           | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Vertrag über die Finanzierung des DRK-Waldkindergartens

#### Sachverhalt:

Der Verein „WaldZauber“ der moorreger waldkindergarten e.V. wird die Trägerschaft des Waldkindergartens zum 01.08.2011 aufgeben. Der Verein hat empfohlen, das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Pinneberg, mit der zukünftigen Trägerschaft des Kindergartens zu beauftragen.

Der Vertrag zur Finanzierung des Kindergartens zwischen der Gemeinde Moorrege und dem Verein „WaldZauber“ der moorreger waldkindergarten e.V. wird zum 01.08.2011 aufgelöst.

Der anliegende Vertragsentwurf zwischen dem neuen Träger und der Gemeinde Moorrege wurde von der Verwaltung ausgearbeitet.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Vertreter der Gemeinde Moorrege und der Verwaltung wurden mit in die Trägersuche eingebunden.

Der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes Pinneberg (DRK) ist Träger von 14 Kindertageseinrichtungen im Kreis Pinneberg, unter anderem auch in den Gemeinden Holm, Moorrege und Heist, und als kompetenter Partner der Verwaltung bekannt.

Das DRK wird den Waldkindergarten mit dem Personal und der Gruppenstruktur übernehmen, wie er bisher auch geführt worden ist.

Folgende Änderung ergeben sich aus dem neuen Vertrag gegenüber den Vertrag mit dem Waldkindergarten:

Die Verwaltungskosten des DRK betragen 6 % der Gesamtpersonalkosten. Diese werden jeweils in der Haushaltsplanung aufgeführt und in der Jahresrechnung spitz abgerechnet.

### **Finanzierung:**

Die Finanzierung der ungedeckten Kosten aus dem Vertrag erfolgt nach § 25 des Kindertagesstättengesetzes durch die Gemeinde. Das DRK wird jeweils zum 01. Oktober eines jeden Jahres den Haushalt für das Folgejahr der Gemeinde zur Zustimmung vorlegen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss/der Finanzausschuss/die Gemeindevertreten beschließen den anliegenden Vertrag

- in der vorliegenden Fassung.
- mit folgenden Änderungen:

---

(Weinberg)

### **Anlagen:**

Vertragsentwurf

# Vertragsentwurf

Zwischen dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Pinneberg, vertreten durch den Vorsitzenden Herrn Wolfgang Krohn und den Kreis-Geschäftsführer Herr Reinhold Kinle

- nachstehend DRK –

genannt

und

der Gemeinde Moorrege, vertreten durch Herrn Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg

-nachstehend Standortgemeinde-

genannt,

wird zur Finanzierung und zum Betrieb des Waldkindergartens in Moorrege folgender Vertrag geschlossen:

## Präambel

Im Jahr 2004 hat der Verein „WaldZauber“ der moorreger waldkindergarten e.V. einen Waldkindergarten gegründet. Zum 01.08.2011 will der Verein die Trägerschaft abgeben. Als Nachfolger wurde das DRK gefunden. Aus diesem Grund wird der nachstehende Vertrag geschlossen.

## § 1

### **Vertragsgegenstand**

- (1) Das DRK betreibt einen Waldkindergarten und verpflichtet sich, die entsprechenden Gesetze und Verordnungen zu beachten. Gegenstand dieses Vertrages ist die anteilige Finanzierung der Betriebskosten des Waldkindergartens nach § 25 Abs. 1 und 6 KiTaG durch einen Zuschuss der Standortgemeinde.
- (2) Die Standortgemeinde überlässt dem DRK für den Betrieb des Waldkindergartens in Absprache mit dem Forstamt Rantzau folgende Waldflächen der Standortgemeinde in der Flur 8 zur Nutzung: Flurstücke 38/1, 49, 272/111 und einen Teilbereich 277/33. Dazu gehören auch zwei Bauwagen, sowie das Inventar laut anliegender Auflistung. Die anliegende Kartenkopie mit den eingezeichneten Flächen ist Bestandteil des Vertrages. Die Nutzungsbereiche sind mit der Standortgemeinde abzustimmen.

## **§ 2**

### **Träger**

- (1) Das DRK ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und im Besitz einer gültigen Betriebserlaubnis für die bezuschusste Einrichtung. Die Einrichtung ist mit der nach § 2 vereinbarten Betreuungsleistung in der Bedarfsplanung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe enthalten. Das DRK wird vertreten durch den Kreis-Geschäftsführer.
- (2) Das DRK nimmt die Rechte und Pflichten als Anstellungsträger der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahr. Es hat das Haushaltsrecht, es erlässt die Satzungen bzw. die Kindertagesstättenhausordnung der Kindertageseinrichtung und die Entgeltordnung der Kindertageseinrichtung im Einvernehmen mit der Standortgemeinde.

## **§ 3**

### **Betreuungsleistungen/Aufnahme der Kinder**

- (1) Das DRK erbringt die Betreuungsleistung unter Beachtung der Vorschriften des SGB VIII, des KiTaG und der KiTaVO.
- (2) Im Waldkindergarten werden in der Regel 18 Kinder von Montag bis Freitags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr betreut.
- (3) Bei einer Nachfrage von mindestens 5 Kindern von berufstätigen Eltern wird ein Spätdienst bis 13.00 Uhr angeboten.
- (4) Die Einrichtung ist zwischen Weihnachten und Neujahr und 3 Wochen in den Sommerferien geschlossen.
- (5) Veränderungen des Betreuungsangebotes sind nur im Einvernehmen mit der Standortgemeinde und dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe möglich. Sie bedürfen einer Anpassung dieser Vereinbarung.
- (6) Der Waldkindergarten nimmt in der Regel Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt, unabhängig von ihrem weltanschaulichen oder religiösen Bekenntnis und ihrer Nationalität, auf.
- (7) Bei der Aufnahme sind Kinder mit Wohnsitz im Bereich der Standortgemeinde bevorzugt zu berücksichtigen. Kinder aus anderen Gemeinden können im Einvernehmen mit der Standortgemeinde aufgenommen werden, wenn nach Berücksichtigung aller vorliegenden Aufnahmeanträge von Kindern aus dem Bereich der Standortgemeinde noch Plätze frei sind und eine Verpflichtung der Heimatgemeinde dergestalt vorliegt, dass die vollen ungedeckten Kosten je Kindergartenplatz übernommen werden oder diese Kosten von anderer Seite getragen werden. Soweit im Ausnahmefall auswärtige Kinder betreut werden, regelt das DRK den Kostenausgleich nach § 25 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (KiTaG).
- (8) Bei der Durchführung von Einzelintegrationen ist die Standortgemeinde in Kenntnis zu setzen.

## Betriebskosten

- (1) Die angemessenen Betriebskosten für den Betrieb des Waldkindergartens werden nach § 25 (1) Kindertagesstättengesetz durch Elternbeiträge, Eigenleistungen des Trägers, Zuschüsse der Standortgemeinde sowie des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe und des Landes aufgebracht. Das DRK beantragt die im jeweiligen Haushaltsplan vorgesehenen Zuschüsse des Landes, des Kreises und der Standortgemeinde. Zu den Betriebskosten des Waldkindergartens gehören die Personal- und Sachkosten. Für den Betrieb sind die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.

### A) Personalkosten sind insbesondere:

1. Vergütungen einschl. Sonderleistungen (z. B. Jahressonderzahlungen u. a.) des pädagogischen Personals nach dem für den DRK KV Pinneberg z.Zt. gültigen Tarifwerk (DRK-Arbeitsbedingungen).
2. Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.
3. Arbeitgeberanteile zur zusätzlichen Altersversorgung.
4. Kosten der Fort- und Weiterbildung und der Fachberatung.
5. Personalnebenkosten.

### B) Sachkosten sind insbesondere

1. Verwaltungskosten: 6 % der Gesamtpersonalkosten (Die Sozialstaffelberechnung erfolgt durch das Amt Moorrege.)
  2. Versicherungen
  3. Arzneimittel
  4. Pädagogischer Sachbedarf
  5. Fachliteratur
  6. Reisekosten
  7. Mitgliedsbeiträge
- (2) Die Standortgemeinde trägt die nicht durch Elternentgelte, Zuschüsse des Landes und des Kreises, zweckgebundene Spenden und sonstige Einnahmen gedeckten Kosten für den Betrieb des Waldkindergartens. Die Standortgemeinde zahlt ihren Betriebskostenanteil in vier gleichen Raten, und zwar am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres. Die Höhe der Raten richtet sich nach dem Sollansatz des laufenden Haushaltsjahres im von der Standortgemeinde genehmigten Haushaltsplan der Kindertageseinrichtung. Vor der letzten Abschlagszahlung soll geklärt werden, ob eine Zahlung in voller Höhe erforderlich ist. Die Vorlage des Verwendungsnachweises der Zahlungen erfolgt bis zum 31. März des Folgejahres. Überzahlungen werden mit nachfolgenden Abschlagszahlungen verrechnet. Eventuelle Nachzahlungen sind unverzüglich, spätestens mit der nächsten Abschlagszahlung, vorzunehmen.
- (3) Die Standortgemeinde ist berechtigt, die Jahresrechnung der Kindertageseinrichtung durch den gemeindlichen Prüfungsausschuss zu überprüfen. Dies umfasst die Einsichtnahme in alle Geschäftsvorgänge, die im Zusammenhang mit der Verwendung der Zuschüsse stehen. Das DRK ist verpflichtet, alle erforderlichen Unterlagen zur Einsichtnahme bereitzuhalten und die notwendigen Auskünfte zu erteilen. Daneben hat die Kommune das Recht die jeweils genutzten Betreuungszeiten auf ihrer Notwendigkeit zu überprüfen. Die gleichen Rechte haben Prüfungsbehörden, die nach dem Kommunalprüfungsgesetz für die Prüfung der Kommune zuständig sind.

- (4) Zur Vorbereitung der Haushaltsplanung in der Standortgemeinde ist der Haushaltsplan bzw. der Haushaltsplanentwurf der Kindertageseinrichtung für das Folgejahr bis zum 01. Oktober eines jeden Jahres vorzulegen.
- (5) Haushalts- und Stellenplan der Kindertageseinrichtung werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen vom DRK aufgestellt und beschlossen. Die erstmalige Aufstellung des Stellenplanes der Kindertagesstätte und Stellenplanänderungen bedürfen der Zustimmung der Standortgemeinde.

Die Ausstattung mit Personal erfolgt nach den Regelungen des Kindertagesstättengesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung.

- (6) Mindestens 30 % der Betriebskosten sind durch Elternbeiträge, Sozialstaffelleistungen und Pflegesätze zu finanzieren. Werden die 30 % nicht erreicht, ist die Standortgemeinde berechtigt, ihre Förderung um den Differenzbetrag zu kürzen. Die Elternbeiträge sind in Absprache mit der Standortgemeinde nach den Richtlinien des Kreises Pinneberg über die Festsetzung der Teilnahmebeiträge für Kindertageseinrichtungen festzulegen. Sofern eine einheitliche Regelung im Kreis Pinneberg über die Festsetzung der Teilnahmebeiträge nicht besteht, erlässt das DRK die Teilnahmebeitragsregelung in Abstimmung mit der Standortgemeinde.

Die Einziehung der Teilnahmebeiträge oder Gebühren ist Aufgabe des Trägers. Unterbliebene Zahlungen der Eltern sind dabei das alleinige Risiko des Trägers und werden durch die Kommune bei der Berechnung nach Abs. 1 abgesetzt.

## **§ 5**

### **Anzuwendende Vorschriften, Nebenabreden**

- (1) Eingriffe in das Waldökosystem sowie die Schaffung von Einrichtungen aller Art, insbesondere Spielvorrichtungen, sind nicht vorgesehen und bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Standortgemeinde. Der betreuende Revierbeamte klärt die Leitung und ggf. die Eltern des Waldkindergartens über die im Land Schleswig-Holstein geltenden gesetzlichen Vorschriften auf.
- (2) Die Abfallentsorgung obliegt dem DRK. Anfallender Müll ist aus dem Wald zu entfernen.
- (3) Die ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Waldes obliegt der Standortgemeinde. Schäden, die durch den Waldkindergarten entstehen, sind durch das DRK auf Anforderung zu erstatten. Einschlagsmaßnahmen und sonstige Forstarbeiten in unmittelbarer Nähe werden dem Waldkindergarten rechtzeitig vorher bekannt gegeben. Arbeitsmaschinen und Holzabwagen sind weiträumig zu umgehen.
- (4) Bei mehr als Windstärke 7, Gefahr von Holzbruch, starken Schneefall und Gewitterlagen ist der Wald umgehend zu verlassen.
- (5) Ein Waldgang ohne verantwortliche Betreuer findet nicht statt.

## **§ 6**

### **Versicherungen, Haftung**

- (1) Der Wald ist durch eine Waldbrandversicherung der Standortgemeinde versichert. Bei der Durchführung von Waldarbeiten durch Dritte unter Beachtung der erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen haftet die Standortgemeinde nicht für eventuell entstehende Schäden.
- (2) Das DRK übernimmt die Haftung für jegliche Personen- und Sachschäden, die sich während der Vertragsdauer in der Kindertageseinrichtung ergeben. Das DRK hält der Standortgemeinde als Pächter gemeindlicher Flächen von etwaigen Ansprüchen frei, soweit diese nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig durch die Standortgemeinde zu vertreten sind. Er versichert sich bzw. seine Mitglieder gesondert. Für Schäden durch die Gruppe oder einzelner Personen ist das DRK verantwortlich.

## **§ 7**

### **Einstellung des Betriebes**

Beabsichtigt das DRK den Betrieb des Waldkindergartens einzustellen, hat es dies der Standortgemeinde unter Angabe der Gründe unverzüglich mitzuteilen. Das DRK ist in diesem Fall bei der Überleitung der Kindertageseinrichtung in eine andere Trägerschaft behilflich. Die Einstellung des Betriebes bedarf einer Kündigung nach § 8.

## **§ 8**

### **Vertragsdauer**

- (1) Dieser Vertrag beginnt am 01. August 2011 und gilt bis zum 31.07.2016. Er verlängert sich stillschweigend jeweils um ein Jahr, sofern er nicht mindestens zwölf Monate vor Ablauf von einem der Vertragspartner schriftlich gekündigt wird.
- (2) Nebenabreden oder Ergänzungen zu diesem Vertrag bedürfen der Schriftform.

## **§ 9**

### **Salvatorische Klausel**

Sollten Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein oder ihre Rechtswirksamkeit oder Durchführbarkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt werden. Das Gleiche gilt, soweit sich herausstellen sollte, dass der Vertrag eine Regelungslücke enthält. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was von den Parteien des vorliegenden Vertrages gewollt wurde oder nach dem Sinn und Zweck des Vertrages gewollt sein würde, sofern sie bei Abschluss dieses Vertrages oder bei der späteren Aufnahme einer Bestimmung den Punkt bedacht hätten.

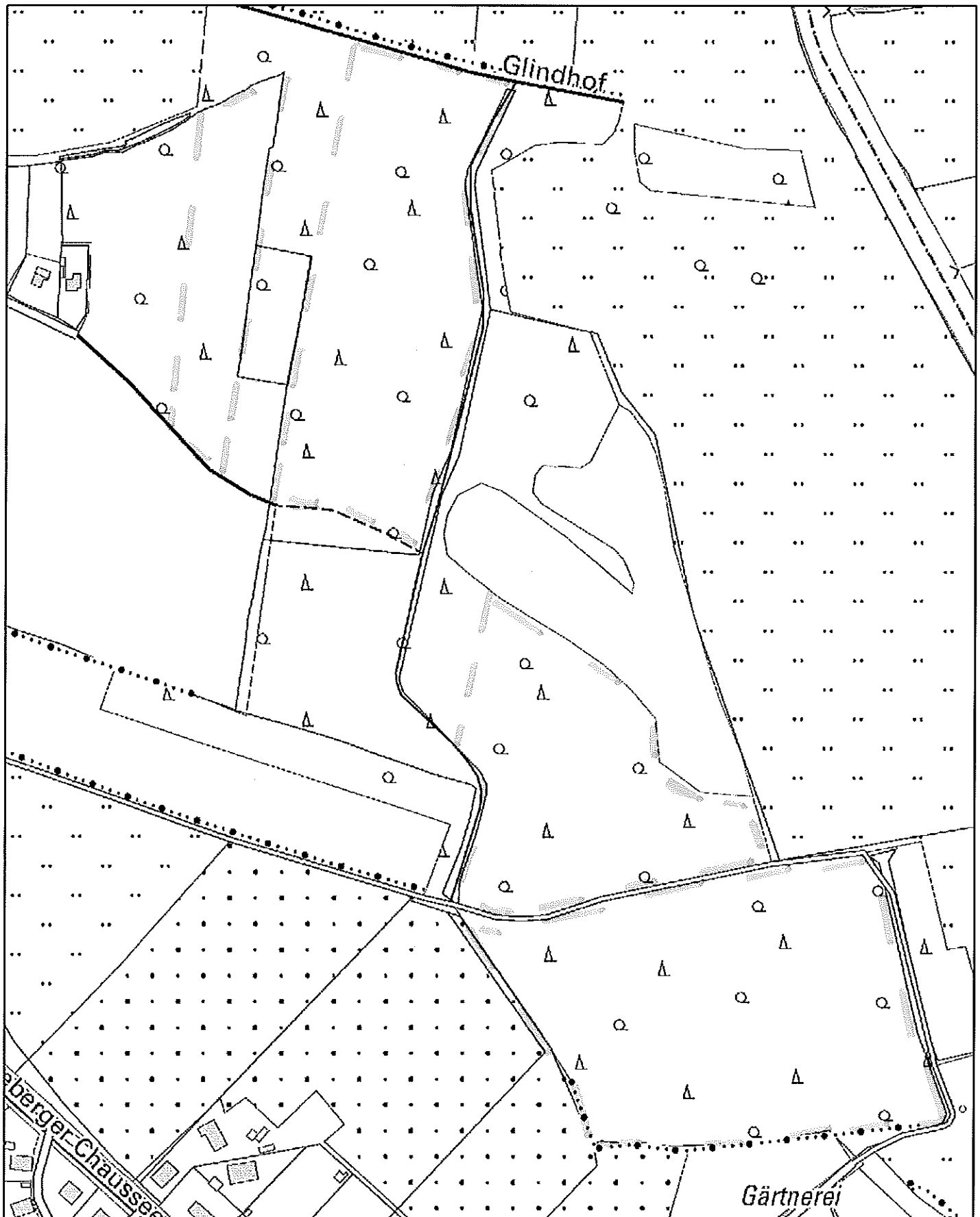
Moorrege, den 09.05.2011

Gemeinde Moorrege

Deutsches Rotes Kreuz

( Weinberg )

( Kinle )      ( Krohn )



M 1 : 3000

0 30 60 90 m  
1cm = 30 m

Datengrundlage ALK: Herausgeber: Verm.- und Katasterverwaltung Schl.-Holst.





## Inventarliste Waldkindergarten Waldzauber

### Wald :

- Bauwagen mit einem Werkstattholzofen
- Bauwagen mit einer Gasheizung incl. 2 x33kg Gasflaschen  
beide Bauwagen laut Bauantrag genehmigt
- 3 Hängematten
- 2 Hängemattenschaukeln
- 2 große Tisch-Bank-Kombinationen aus Holz
- 2 Bollerwagen (alt und neu)
- div. Seile
- Schaukeln aller Art
- 2 dicke Schiffstaue zum Balancieren
- div. Spanngurte
- 3 Bierzeltgarnituren
- 2 Tarps 2mx2m
- 2 Schwungtücher
- 7 Pferdeleinen
- 1 CD-Player
- div. Bastelmaterialien (Scheren, Kleben, Stifte, usw.)
- div. Farben (Fingerfarbe, Tuschkästen, Schminke, usw.)
- div. Papiere aller Art
- Waldmaterialien (Becherlupen, Schnitzmesser, usw.)
- div. Fachbücher
- div. Vorschulmaterialien
- div. Bälle aller Art
- div. Werkzeuge für alle Kinder (Sägen, Feilen, Hämmer, Zangen, usw.)

### Büro :

- Computer (Acer)
- Drucker (Kyocera) schwarz/weiß FS 1300D
- Faxgerät (Phillips) Faxjet 330
- Telefonanlage mit AB (Siemens) Gigaset 385
- div. Büromaterialien

06.05.2011

*S. Hamann*

WaldZauber - der moorreger waldkindergarten e.V.

sandra hamann kirchenstraße 30 25436 moorrege

info@waldzauber-moorrege.de Tel: 04122 / 929438 - Fax: 04122/ 929437



## Gemeinde Moorrege

### Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 366/2011/MO/BV**

|             |                 |        |            |
|-------------|-----------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Soziale Dienste | Datum: | 14.04.2011 |
| Bearbeiter: | Gudrun Jabs     | AZ:    | 4/453-9525 |

| Beratungsfolge                                   | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|--------------------------------------------------|------------|-----------------------|
| Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege | 19.05.2011 | öffentlich            |
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege            | 07.06.2011 | nicht öffentlich      |
| Gemeindevertretung Moorrege                      | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Antrag der Grundschule Moorrege zur Schulsozialarbeit

#### Sachverhalt:

Die Grundschule Moorrege hat mit Schreiben vom 07.02.2011 den anliegenden Antrag auf Stundenerhöhung der Schulsozialarbeit gestellt.

Am 13. 04.2011 hat ein informatives Gespräch über die Arbeit von Frau Baldzun an den Grundschulen Moorrege, Heist, Haseldorf und Hetlingen mit den Bürgermeistern der Gemeinden stattgefunden. Auch hier machte Frau Baldzun deutlich, dass ihre derzeitigen Arbeitsstunden an den Grundschulen nicht ausreichen. Kinder, Eltern und Lehrer suchen verstärkt das Gespräch mit ihr. Diese sind jedoch nicht in der vorhandenen Zeit zu bewältigen. Außerdem wird ab dem Schuljahr 2011/2012 kein erstes Schuljahr mehr in der Förderschule eingerichtet. Für die Grundschule Moorrege bedeutet dies, dass Schüler mit einem Förderbedarf in die Grundschule eingeschult werden.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Erhöhung der Stundenzahl um 2 Stunden auf 4,5 Zeitstunden ist notwendig. Andere Grundschulen sind im Bereich der Schulsozialarbeit bereits besser ausgestattet. Derzeit finden Gespräche mit der Kirchengemeinde und den Gemeinden Heist, Hetlingen und Haseldorf wegen einer Vertragsänderung statt.

#### Finanzierung:

Durch eine Erhöhung der Stundenzahl steigen die Kosten im Jahr auf ca. 6.500 Eu-

ro. Für das Schuljahr 2010/2011 hat der Kreis Pinneberg bereits einen Zuschuss in Höhe von 1.800 Euro gezahlt. Für das Schuljahr 2011/2012 kann auch mit einer höheren Stundenzahl nicht mit einem wesentlich höheren Zuschuss gerechnet werden, da die Bezuschussung sich nach der Anzahl der Schüler richtet, die die Schule besuchen.

Über die Form der geplanten Bezuschussung des Landes liegen noch keine Richtlinien vor.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Schul- und Kulturausschuss/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag der Grundschule Moorrege auf Erhöhung um 2 Zeitstunden zuzustimmen. Der Bürgermeister wird beauftragt die entsprechenden Vertragsverhandlungen mit der Kirchengemeinde zu führen.

---

(Weinberg)

### **Anlagen:**

Antrag der Grundschule Moorrege

Grundschule Moorrege • Klinkerstr. 8 • 25436 Moorrege

Gemeinde Moorrege  
Herrn Bürgermeister Weinberg  
Amtsstraße 12

**25436 Moorrege**



Grundschule Moorrege  
Klinkerstr. 8  
25436 Moorrege

Tel.: (04122) 81442  
Fax: (04122) 853646

Moorrege, 07.02.2011

## Schulsozialarbeit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinberg,

die Schulsozialarbeit an der Grundschule Moorrege konnte mit Beginn des Schuljahres 2010/11 installiert werden. Darüber sind wir sehr froh. Nachdem das erste Halbjahr vorüber ist, können wir Aussagen darüber treffen, welche Bedeutung dieser Arbeit zukommt.

Die Schüler/innen nehmen die Gesprächs- und Hilfsangebote wahr und fordern sie auch ein. Festzustellen ist, dass 2 Stunden in der Woche nicht ausreichen, um schülergerecht, präventiv und im Austausch mit den Kolleginnen und Eltern zu arbeiten. Wir bitten Sie darum, zu prüfen, ob die Stunden für diese immens wichtige Arbeit erhöht werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Carmen Baldzun  
Schulsozialarbeit

Gudrun Voss  
Schulleiterin



## Gemeinde Moorrege

### Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 367/2011/MO/BV

|             |                 |        |            |
|-------------|-----------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Soziale Dienste | Datum: | 14.04.2011 |
| Bearbeiter: | Gudrun Jabs     | AZ:    | 4/207-04   |

| Beratungsfolge                                   | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|--------------------------------------------------|------------|-----------------------|
| Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege | 19.05.2011 | öffentlich            |
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege            | 07.06.2011 | nicht öffentlich      |
| Gemeindevertretung Moorrege                      | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Verlängerte Öffnungszeiten Betreuungsschule Moorrege

#### Sachverhalt:

Nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 02.06.2010 hat die Betreuungsschule ihre Öffnungszeiten bis 15.00 Uhr verlängert. Derzeit nutzen 6 Kinder die verlängerte Öffnungszeit.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Entscheidung der Gemeindevertretung wurde bis zum 31.07.2011 befristet. Es ist davon auszugehen, dass die Schüler, die derzeit bis 15.00 Uhr die Betreuung besuchen, auch weiterhin kommen werden. Für das Schuljahr 2011/2012 gab es bereits Nachfragen für die Betreuung bis 15.00 Uhr.

#### Finanzierung:

Durch die verlängerten Öffnungszeiten erhöht sich der Zuschuss der Gemeinde.

#### Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Kulturausschuss/der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt die Verlängerung der Öffnungszeiten der Betreuungsschule.

---

(Weinberg)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

**ST. MICHAEL**  
MOORREGE-HEIST



Kirchenbüro, Kirchstr. 52, 25436 Moorrege  
Mo 10.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00 Uhr  
Do 16.00 - 18.00 Uhr  
Tel.: 04122-81111

Gemeinde Moorrege  
Herrn Bürgermeister Weinberg  
Amtsstr. 12  
24536 Moorrege

6. Mai 2011

nachrichtlich: Frau Schrapp als Vorsitzende des Sozialausschusses

**Antrag auf Aufstockung der Erzieherinnenstunden in der Mittagszeit im Kindergarten  
St. Michael im Umfang von 3,5 Wochenstunden vom 01.06.2011 an**

Sehr geehrte Herr Bürgermeister Weinberg,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie wissen, gibt es in unserer Einrichtung das Angebot des Mittagessens. Bisher war dafür eine Kraft vorgesehen. Allerdings wird das Angebot immer stärker nachgefragt, so dass inzwischen durchschnittlich 19 Kinder daran teilnehmen. Die bisherige Besetzung reicht angesichts der höheren Gruppengröße nicht mehr aus, zumal die Kinder ob ihres Alters und ihres Sozialverhaltens oft erst an ein gemeinsames Mittagessen herangeführt werden müssen. Unter pädagogischen Gesichtspunkten scheint es unabdingbar, den Mittagsdienst künftig mit 1,5 Kräften zu besetzen. Für eine solche Besetzung bräuchten wir eine Aufstockung der Erzieherinnenstunden um 3,5 Wochenstunden, die wir mit diesem Schreiben an Sie beantragen möchten.

Da wir uns der angespannten finanziellen Situation der Kommune bewusst sind, hat der Kirchenvorstand auf seiner Sitzung vom 05. Mai 2011 eine kostendeckende Lösung beschlossen. Zu diesem Zwecke soll das monatliche Entgelt der Eltern für das Mittagessen von 42 auf 48 Euro erhöht werden. Damit ließen sich auch die beantragten 3,5 Wochenstunden für das pädagogische Personal decken. Es ist durchaus problematisch, momentan aber offenbar notwendig, die Aufstockung über eine solche Zusatzbelastung der Eltern zu finanzieren.

Sollten Sie noch Rückfragen haben, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.  
Mit freundlichen Grüßen

Ihre

*Vivian Reimann-Clausen*

Vorsitzende Pastorin Vivian Reimann-Clausen; Kirchenvorstand Moorrege-Heist



## Gemeinde Moorrege

### Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 392/2011/MO/BV**

|             |              |        |            |
|-------------|--------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Finanzen     | Datum: | 27.05.2011 |
| Bearbeiter: | Jens Neumann | AZ:    | 3/750-250  |

| Beratungsfolge                        | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|---------------------------------------|------------|-----------------------|
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege | 07.06.2011 | nicht öffentlich      |
| Gemeindevertretung Moorrege           | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Jahresrechnung 2010 für den kirchlichen Friedhof Moorrege

#### Sachverhalt:

Der Kirchenkreis Pinneberg hat mit Schreiben vom 25.05.2011 die Abrechnung 2010 für den kirchlichen Friedhof Moorrege vorgelegt. Der darin ausgewiesene Überschuss beträgt 5.893,77 € (siehe Anlage).

Der Kirchenkreis hat die wesentlichen Abweichungen bei den Haushaltsstellen erläutert. Das Betriebskostendefizit in Höhe von 5.893,77 € für den Friedhof Moorrege ist laut Vertrag zwischen der Gemeinde Moorrege und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist zu begleichen.

Einerseits resultiert der Fehlbetrag aus den Mindereinnahmen bei den Bestattungs- und Friedhofsunterhaltungsgebühren (2.752,25 €) und andererseits aus verschiedenen Mehrausgaben der laufenden Unterhaltung sowie dem Betrieb des Friedhofes. Die im Jahr 2010 getätigten Investitionen (z.B. neuer Schlepper) wurden vorwiegend aus den vorhandenen Rücklagen finanziert.

Um einen höheren Deckungsgrad für den Friedhof zu erreichen und Gebührensprünge zu vermeiden, wird eine kontinuierliche Anpassung der Bestattungs- und Friedhofsunterhaltungsgebühren für sinnvoll erachtet.

#### Finanzierung:

Im Haushalt der Gemeinde Moorrege wurde bei der HHSt. 75000/677000 – Kostenanteil für den kirchlichen Friedhof- ein Betrag in Höhe von 40.100 EUR für den laufenden Zuschuss 2011 bereitgestellt. Die Übernahme des Defizits verursacht eine Haushaltsüberschreitung, die Rahmen des gemeindlichen Nachtragshaushalts entsprechend darzustellen ist.

**Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2010 für den kirchlichen Friedhof Moorrege des Kirchenkreises Pinneberg zur Kenntnis zu nehmen.

Der Fehlbetrag in Höhe von 5.893,77 € ist mit der nächsten Abschlagszahlung für das laufende Rechnungsjahr auszugleichen und im Nachtragshaushalt zu berücksichtigen.

Seitens der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist ist eine kontinuierliche Anpassung der Bestattungs- und Friedhofsunterhaltunggebühren vorzunehmen, damit ein höherer Deckungsgrad für den Friedhof Moorrege erzielt wird und Gebührensprünge vermieden werden.

---

Weinberg

**Anlagen:**

Jahresrechnung 2010 für den kirchlichen Friedhof Moorrege



Kirchliches Verwaltungszentrum, Postfach 1752, 25407 Pinneberg

Kirchliches Verwaltungszentrum

Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Amt Moorrege  
Amtsstr. 12.  
25436 Moorrege

Anette Piekielny  
Geschäftsbereich IV  
Finanzen

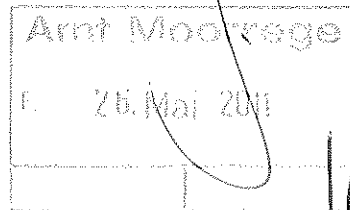
Telefon: (04101) 84 50 - 222

Telefax: (04101) 84 50 - 426

Anette.Piekielny@kirchenkreis-hhsh.de  
[www.kirchenkreis-hhsh.de](http://www.kirchenkreis-hhsh.de)

Pinneberg, 25.05.2011

Aktenzeichen: 83-8



**Nachrichtlich: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist**

**Jahresrechnung 2010 für den kirchlichen Friedhof Moorrege**

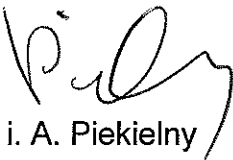
Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie die Sachbuch-Saldenliste 2010 mit Erläuterungen für den Friedhof Moorrege.

Die Jahresrechnung schließt mit einem Fehlbetrag von € 5:893,77, der vor Abschluss über die Haushaltsstelle 2998 auf das Rechnungsjahr 2011 vorgetragen wurde. Ich bitte, den Betrag mit der nächsten Abschlagszahlung für das Rechnungsjahr 2011 auszugleichen.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundliche Grüßen

  
i. A. Piekielny

# **Abrechnung 2010** **Friedhof Moorrege**

060/00.0800.00

|                                                  |                     |
|--------------------------------------------------|---------------------|
| <b>Gesamtausgaben</b>                            | 170.694,27 €        |
| ./. Hhst. 8911      Fehlbetrag aus Abrg. Vorjahr | 5.200,84 €          |
| <b>a) abrechnungsfähige Ausgaben</b>             | <b>165.493,43 €</b> |

|                                                 |                     |
|-------------------------------------------------|---------------------|
| <b>Gesamteinnahmen (ohne 2998)</b>              | 164.800,50 €        |
| ./. Hhst. 0540      kommunaler Anteil           | 41.320,00 €         |
| ./. Hhst. 2911      Überschuss aus Abr. Vorjahr | 0,00 €              |
| <b>b) abrechnungsfähige Einnahmen</b>           | <b>123.480,50 €</b> |

|                                              |                    |
|----------------------------------------------|--------------------|
| beteiligungsfähige Kosten ( a ./. b)         | 42.012,93 €        |
| ./. kirchlicher Anteil                       | 0,00 €             |
| <b>verbleibt Anteil der Kommunalgemeinde</b> | <b>42.012,93 €</b> |

|                                                  |                    |
|--------------------------------------------------|--------------------|
| <b>kommunaler Anteil</b>                         | <b>42.012,93 €</b> |
| ./. bereits gezahlte Abschläge Gemeinde Moorrege | 41.320,00 €        |
| <b>zuzügl. Fehlbetrag aus Abrg. 2009</b>         | <b>5.200,84 €</b>  |

|                                           |                   |
|-------------------------------------------|-------------------|
| <b>verbleibt Fehlbetrag aus Abr. 2010</b> | <b>5.893,77 €</b> |
|-------------------------------------------|-------------------|

Der Fehlbetrag in Höhe von € 5.893,77 wurde über Hhst. 2998 auf das RJ 2011 vorgetragen.

bericht. Ansatz  
Ist  
mehr/weniger  
Erläuterung

|                                |           |           |           |
|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| HHST 0800.00 Friedhofswesen    |           |           |           |
| 0540 Zuschuss v.komm.Gemeinde  | 41.320,00 | 41.320,00 | 0,00      |
| 1190 Zinsen FU-RL              | 1.730,00  | 2.122,41  | 392,41    |
| 1191 Zinsen aus Grablegaten    | 1.500,00  | 2.146,05  | 646,05    |
| 1192 Zinsen Abschreibungs-RL   | 1.200,00  | 1.722,07  | 522,07    |
| 1193 Zinsen RL 5323.01         | 40,00     | 101,90    | 61,90     |
| 1330 Prüfungs-/Grabmalgebuehr  | 1.200,00  | 1.273,00  | 73,00     |
| 1450 Bestattungsgebuehren      | 10.000,00 | 9.019,00  | 981,00-   |
| 1460 Grabnutzungsgebuehren     | 32.000,00 | 35.220,10 | 3.220,10  |
| 1470 Friedhofsunterhaltungs-   | 7.000,00  | 5.228,75  | 1.771,25- |
| 1490 Sonst.benutzg.Geb.u.Entg  | 500,00    | 1.691,25  | 1.191,25  |
| 1550 Grabpflege-/u.Bepflanzgs- | 3.200,00  | 3.551,50  | 351,50    |
| 1955 Sachk.Ersatz von sonstig. | 400,00    | 0,00      | 400,00-   |
| 2998 Fehlbetr.des lfd.Jahres   | 0,00      | 5.893,77  | 5.893,77  |
| 3100 Entnahmen aus Ruecklagen  | 0,00      | 3.158,26  | 3.158,26  |
| 3110 Entn.aus Rückl., Fonds    | 0,00      | 5.200,84  | 5.200,84  |
| 3111 RL-Entnahme               | 0,00      | 864,38    | 864,38    |
| 3120 RL-Entnahme               | 0,00      | 44.185,40 | 44.185,40 |
| 3300 Kapital-u.Beteil.Rueckfl. | 10,00     | 0,00      | 10,00-    |
| 3390 Rueckfluesse sonstiger    | 2.790,00  | 2.342,39  | 447,61-   |
| 3420 Veräuss.beweglich.Sachen  | 0,00      | 4.200,00  | 4.200,00  |
| 3531 Pflegekosten aus Legaten  | 1.500,00  | 1.453,20  | 46,80-    |
| 4230 Verguetung einschl.AG.-   | 41.100,00 | 40.904,70 | 195,30-   |
| 4240 Lohn einschl. AG-Anteil   | 24.600,00 | 23.749,80 | 850,20-   |
| 4300 Leistg.an Versorg.Einrich | 750,00    | 799,09    | 49,09     |
| 4900 Pers.bezog.Sachausgaben   | 150,00    | 150,06    | 0,06      |
| 5100 Unterhalt.d.Grundstuecke, | 1.700,00  | 2.741,09  | 1.041,09  |
| 5110 Unterhalt.Grundst,Anlag.  | 0,00      | 864,38    | 864,38    |
| 5200 Bewirtsch.d.Grundstuecke, | 1.770,00  | 2.080,98  | 310,98    |
| 5400 Unterhaltung u. Betrieb   | 4.000,00  | 6.164,41  | 2.164,41  |
| 5500 Inventar-Beschaff,Unterh. | 1.200,00  | 2.718,29  | 1.518,29  |
| 6200 Fernmeldekosten           | 300,00    | 163,78    | 136,22-   |
| 6300 Geschaeftsaufwand         | 260,00    | 586,57    | 326,57    |
| 6650 Saat-und Pflanzgut        | 1.500,00  | 1.327,05  | 172,95-   |
| 6911 Persk.Ersatz an Kirchen-  | 4.600,00  | 4.432,14  | 167,86-   |
| 6920 Verw/Betr.K.Ersatz an     | 4.020,00  | 4.582,72  | 562,72    |
| 6927 MV-Umlage/Kirchenkreis    | 0,00      | 465,00    | 465,00    |



## Einzelerläuterungen zur Jahresrechnung

### Friedhof Moorrege

Funktion/  
Haushalts-  
Stelle

### Erläuterungen

---

#### 0800.00 Friedhof

- 2998 Der Fehlbetrag aus Abrechnung 2010 in Höhe von **€ 5.893,77** wurde über Hhst. 2998 auf das RJ 2011 vorgetragen.
- 3100/ Zur Finanzierung von Anschaffungen und Baumaßnahmen wurden  
5110/ Rücklagenentnahmen aus der Friedhofsunterhaltungsrücklage Nr. 5325.02  
9400 wie folgt vorgenommen:  
- Hhst. 5110 Bäume f. Baumgräber (KV 08.07.10) 864,38 €  
- Hhst. 9400 Möbel f. Mitarbeiteraum (KV 22.9.10) 3.158,26 €
- 3110/ Das Defizit aus Abrechnung 2009 in Höhe von **€ 5.200,84** wurde gemäß  
8911 KV-Beschluss vom 20.04.2010 der Friedhofsunterhaltungsrücklage Nr. 5325.02 entnommen.
- 3120/ Gemäß KV-Beschluss vom 20.04.10 wurde ein neuer Schlepper angeschafft.  
3420/ Die Finanzierung in Höhe von **€ 48.385,40 €** wurde wie folgt vorgenommen:  
9420 Hhst. 3420 Inzahlungnahme alter Schlepper 4.200,00 €  
Hhst. 3120 RL-Entnahme RL Hako Nr. 5325.01 41.986,66 €  
Hhst. 3120 RL-Entnahme FU-RL Nr. 5325.02 2.198,74 €
- 6927 Umlage an den Kirchenkreis für die Mitarbeitervertretung.
- 9121 An Zinsen für die FU-Rücklage wurden bei Hhst. 1190 **€ 2.122,41** und bei Hhst.1490 FU-Gebühren für mehrere Jahre in Höhe von **€ 1.691,25** als Einnahme verbucht, die der FU-Rücklage Nr. 5325.02 zugeführt wurden. Gemäß Haushaltsplan wurden 30 % der Einnahmen bei Hhst. 1460 (€ 35.220,10) = **€ 10.566,03** der FU-Rücklage Nr. 5325.02 zugeführt.



# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 380/2011/MO/BV

|             |                      |        |            |
|-------------|----------------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Soziale Dienste      | Datum: | 11.05.2011 |
| Bearbeiter: | Jennifer Jathe-Klemm | AZ:    |            |

| Beratungsfolge                                   | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|--------------------------------------------------|------------|-----------------------|
| Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege | 19.05.2011 | öffentlich            |
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege            | 07.06.2011 | nicht öffentlich      |
| Gemeindevertretung Moorrege                      | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Antrag der Kirchengemeinden zu St. Michael Moorrege-Heist und St. Johannes Appen auf Bezuschussung der Chorarbeit für den Chor Voice&Spirit

#### Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 21.04.2011 (siehe Anlage) haben die Kirchengemeinden zu St. Michael Moorrege-Heist und St. Johannes Appen einen Antrag auf Bezuschussung der Chorarbeit für den Chor Voice&Spirit gestellt.

#### Finanzierung:

Im Haushaltsplan für das Jahr 2011 stehen entsprechende Haushaltsmittel nicht zur Verfügung.

#### Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, die Chorarbeit für den Chor Voice&Spirit der Kirchengemeinden zu St. Michael Moorrege-Heist und St. Johannes Appen mit \_\_\_\_\_ Euro zu unterstützen.

\_\_\_\_\_

Weinberg

**Anlagen:**

Antrag vom 21.04.2011



Die ev.-luth. Kirchengemeinden  
zu St. Michael Moorrege-Heist  
und St. Johannes Appen

Ö 18



Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Moorrege-Heist  
Kirchenstraße 55, 25436 Moorrege

Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Johannes Appen  
Opn Bouhlen 47, 25482 Appen

Bürgermeister der Gemeinde Moorrege  
Herrn Karl-Heinz Weinberg  
Amtsstraße 12  
25436 Moorrege

21. April 2011

**Antrag auf Bezuschussung der Chorarbeit für den Chor Voice & Spirit**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinberg,

der Chor der beiden Kirchengemeinden von St. Johannes in Appen und St. Michael in Moorrege-Heist wurde vor 5 Jahren gegründet. Zur Zeit besteht der Chor aus 49 Chormitgliedern, wobei die Mitgliederzahl ständig wächst. Wohnhaft sind die Sängerinnen und Sänger unseres Chores überwiegend in den Gemeinden des Amtes Moorrege. Sie sind also auch Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Appen, Moorrege und Heist und identifizieren sich mit ihrer Region.

Mehr und mehr singt der Chor nicht nur in den Kirchengemeinden, sondern trägt eben so gern zum kulturellen Leben der Amtsgemeinden bei. So bereichert der Chor nicht nur die Gottesdienste zu allen Jahreszeiten, sondern ist auch sehr gefragt bei den Konfirmationen, bei Hochzeiten und zahlreichen Veranstaltungen. Zu nennen wären hier z.B. der Neujahrsempfang der Gemeinde Appen, das Benefizkonzert zu Gunsten von Appen musiziert im Appener Bürgerhaus und das Erntedankfest sowie auch das Jubiläum der Kirchengemeinde in Moorrege. Der Chor trägt den Namen der Gemeinden Appen, Moorrege und Heist auch über die Kreisgrenzen hinaus. Bei der Nacht der Chöre in der St. Petri Kirche in Hamburg z. B. hatte er einen eindrucksvollen Auftritt.

Die Begeisterung für das Singen im Chor ist ansteckend. Mit dem Anwachsen des Engagements für den Chor steigen aber auch die Kosten für die Chorarbeit. Anschaffungen von Instrumenten, technischem Zubehör, Noten, einheitlicher Chorkleidung sowie Honorare für die Chorleitung sind Kosten, die allein von den Spenden, die die Konzerte einbringen, nur zu einem kleinen Teil gedeckt werden können.

Daher wäre unser Chor sehr dankbar, wenn seine Arbeit durch einen gemeindlichen Zuschuss unterstützt würde. Selbstverständlich wird die Verwendung der Zuschüsse durch entsprechende Nachweise belegt.

Ein gleich lautender Zuschuss-Antrag ist auch an die Gemeinden Heist und Appen gerichtet worden.

Der Chor hofft auf die Unterstützung seiner Arbeit für die Belebung der kulturellen Landschaft Ihrer Gemeinde und freut sich auf eine positive Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen

*V. Reimann-Clausen*  
Vivian Reimann-Clausen  
Pastorin

*Frank Schüler*  
Frank Schüler  
Pastor



## Gemeinde Moorrege

### Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 373/2011/MO/BV

|             |                      |        |            |
|-------------|----------------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Soziale Dienste      | Datum: | 19.04.2011 |
| Bearbeiter: | Jennifer Jathe-Klemm | AZ:    | 4/360.001  |

| Beratungsfolge                                   | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|--------------------------------------------------|------------|-----------------------|
| Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege | 19.05.2011 | öffentlich            |
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege            | 07.06.2011 | öffentlich            |
| Gemeindevertretung Moorrege                      | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Antrag des Kulturforum Moorrege e.V. auf finanzielle Unterstützung

#### Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 12.04.2011 (siehe Anlage) hat der Kulturforum Moorrege e.V. einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für die geplante Ausstellung im Zuge der Präsentation der Moorreger Chronik in Höhe von 2.400,00 Euro gestellt.

#### Finanzierung:

Im Haushaltsplan für das Jahr 2011 stehen entsprechende Haushaltsmittel nicht zur Verfügung.

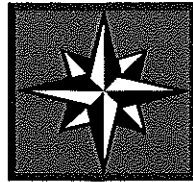
#### Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, dem Kulturforum Moorrege e.V. für die geplante Ausstellung im Zuge der Präsentation der Moorreger Chronik einen Zuschuss in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro zu gewähren..

\_\_\_\_\_  
Weinberg

**Anlagen:**

Antrag des Kulturforum Moorrege e.V. vom 12.04.2011



W

# Kulturforum Moorrege e.V.

**Geschäftsstelle:**

**Dieter Norton**

**Achtern Barg 9**

**25436 Moorrege**

Moorrege 12.04.2011

**Tel.: 04122-979590**

**E-Mail: d.norton@gmx.de**

Sehr geehrter Herr Weinberg

Im Zuge der Präsentation der **Moorreger Chronik**, im Spätherbst dieses Jahres, präsentiert das Kulturforum, in Zusammenarbeit mit Herrn Plata, eine Ausstellung im Bienenmuseum.

Diese Ausstellung läuft unter alleiniger Regie des Kulturforums.

Die Ausstellung wird am Tage nach der Präsentation der **Moorreger Chronik** beginnen und über 10 Tage gehen.

Es werden überwiegend Bilder mit kurzen Texten gezeigt.

Die Bilder werden über ein so genanntes „Roll up“ System auf eine Leinwand gebracht. Durch dieses System kann die Ausstellung jederzeit an anderen Orten präsentiert werden.

In erster Linie aber, kann diese Ausstellung später in das geplante Heimatmuseum integriert werden und bleibt somit dauerhaft erhalten.

Um diese Ausstellung zu finanzieren, bitten wir um einen Zuschuss in Höhe von 2.400,- Euro.

Die Kosten entstehen durch die Anschaffung des „Roll up“ Systems, und der Mitarbeit durch Herrn Plata. ( 2Anlagen).

Aufgrund der Thematik wird diese Ausstellung, gerade in der Vorweihnachtszeit sehr Erfolgs - versprechend sein, da wir die Chronik in dieser Zeit verkaufen könnten.

Personell wird die Ausstellung ausschließlich von Mitgliedern d s Kulturforums durchgeführt.

Wir bitten um einen positiven Bescheid.

Mit freundlichem Gruß

Dieter Norton

1. Vorsitzender

**Betreff:** Angebot  
**Von:** MAXbanner.de <info@maxbanner.de>  
**Datum:** Mon, 28 Mar 2011 11:01:09 +0200  
**An:** "d.norton@gmx.de" <d.norton@gmx.de>

Sehr geehrter Herr Norton,

hiermit unterbreiten wir Ihnen folgendes Angebot:

| Pos. | Artikel                                                            | Stückpreis | Gesamtpreis       |
|------|--------------------------------------------------------------------|------------|-------------------|
| 1    | 10 x Roll-Up 100x200cm<br>inklusive bedrucktem Frontlit (20011010) | 95,00 €    | 950,00 €          |
|      | zzgl. Versand- und Verpackungskosten                               |            | 39,90 €           |
|      | <b>Zwischensumme netto</b>                                         |            | <b>989,90 €</b>   |
|      | zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (19%)                          |            | 188,08 €          |
|      | <b>Gesamtpreis brutto</b>                                          |            | <b>1.177,98 €</b> |

Wir sind ein Online-Shop und möchten Sie daher bitten Ihre Bestellung online auf unserer Homepage [www.MAXbanner.de](http://www.MAXbanner.de) aufzugeben.

Für weitere Fragen hierzu stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per e-Mail zur Verfügung.

Viele Grüße aus Wesel,  
 Christin Schäder

[www.MAXbanner.de](http://www.MAXbanner.de)  
 enbidia GmbH  
 Feldstr. 51, 46485 Wesel

Telefon: 0800 / 22 66 370  
 Telefax: 0281 / 444102-46  
 e-Mail: [info@maxbanner.de](mailto:info@maxbanner.de)

Geschäftsführer: Giovanni Maggiolini  
 Handelsregister: HRB 22077 Amtsgericht Duisburg  
 Umsatzsteuer-ID-Nummer: DE 221631279

# M I C H A E L P L A T A

B U C H

G R A F I K

D E S I G N

Michael Plata · Elmshorner Straße 15 · 25358 Horst

Kulturforum Moorrege  
Herrn Dieter Norton  
Achtern Barg 9  
25436 Moorrege

Angebot

Horst 8-4-2011

## Ausstellung Ortsgeschichte Moorrege

|            |                                   |             |            |
|------------|-----------------------------------|-------------|------------|
| Format     | 100 x 200 cm                      |             |            |
| Ausführung | Texte, Layouts, Druckvorbereitung |             |            |
| Umfang     | 10 Roll-Up-Displays à EUR 100,-   | EUR         | 1000,-     |
|            |                                   | 19% MWSt    | EUR 190,-  |
|            |                                   | Gesamtpreis | EUR 1190,- |

MICHAEL PLATA  
ELMSHORNER STRASSE 15 25358 HORST  
TELEFON 04126-2496  
VOLKSBANK HORST KONTO 1208710 BLZ 22190030  
ST.-NR. 1822020320



# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 388/2011/MO/BV

|             |              |        |            |
|-------------|--------------|--------|------------|
| Fachteam:   | Finanzen     | Datum: | 20.05.2011 |
| Bearbeiter: | Jens Neumann | AZ:    |            |

| Beratungsfolge                        | Termin     | Öffentlichkeitsstatus |
|---------------------------------------|------------|-----------------------|
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege | 07.06.2011 | nicht öffentlich      |
| Gemeindevertretung Moorrege           | 14.06.2011 | öffentlich            |

### Antrag des Wassersportvereins auf Gewährung eines Zuschusses zur Sanierung einer Spülklappe im Hafenbecken

#### Sachverhalt:

In der vorangegangenen Sitzungsperiode hat die Gemeinde Moorrege dem Wassersportverein einen Zuschuss über 4.000 € für die Reparatur eines Frostschadens an der Spundwand gewährt. Die Arbeiten wurden kurzfristig ordnungsgemäß ausgeführt und die tatsächlich abgerechneten Kosten hielten sich mit 3.974,60 € geringfügig unterhalb des bewilligten Zuschusses.

Bei der Durchführung der vorgenannten Arbeiten wurde ein weiterer Schaden an der Entwässerungs- und Spülklappe festgestellt, der einer kurzfristigen Sanierung bedarf.

Die Entwässerungs- und Spülklappe, die der Wasserregulierung in den rückwärtigen Gräben sowie der Freispülung des Hafens dient, ist von der Spundwand abgerissen. Eindringendes Wasser ins Erdreich hat bei Frost zu Kräften geführt, die diesen Schaden herbeiführten. Um die gerade sanierte Spundwand als auch die Entwässerung zu sichern, ist die Reparatur zur Wasserregulierung unerlässlich.

Laut vorliegendem Angebot belaufen sich die Sanierungskosten auf 2.665,60 €. Da der Verein nicht aus eigenen Mitteln tragen kann, wird die Gewährung eines Zuschusses in Höhe der zu erwartenden Kosten beantragt.

#### Finanzierung:

Die Finanzierung des Investitionszuschusses ist durch entsprechende Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gewährleistet.

#### Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt, / Die Gemeindevertretung beschließt, dem Moorre-

ger Wassersportverein e.V. für die Sanierung der durch den Frost beschädigten Spülklappe einschließlich der Rohrleitung einen Zuschuss in Höhe von höchstens 2.665,60 € zu gewähren.

Die Finanzierung des Zuschusses erfolgt durch entsprechende Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

---

Weinberg

**Anlagen:**

Antrag des Moorrege Wassersportvereins e.V. vom 18.05.2011

# Moorreger Wassersportverein e.V.

Peter Peyn, 1. Vorsitzender

Klinkerstr. 29

25436 Moorrege

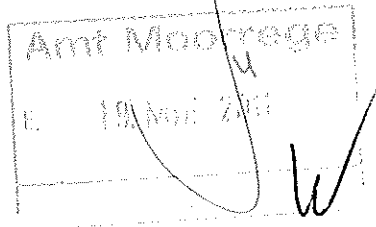
☎ (0 41 22) 8 12 54

Fax (0 41 22) 90 86 30

1. Vorsitzender Peter Peyn, Moorreger Wassersportverein,  
Klinkerstr. 29, 25436 Moorrege

Herrn  
Bürgermeister Weinberg  
Amtsstr, 12

25436 Moorrege



Datum  
18.05.2011

## Antrag auf einen Zuschuss zur Sanierung der durch den Frost beschädigten Spülklappe einschließlich der Rohrleitung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinberg,  
lieber Karl-Heinz,

als erstes möchte ich mich auch im Namen meiner Vereinskameraden bedanken für die finanzielle Unterstützung bei der Reparatur und Instandsetzung der Spundwand im Hafen.

Anlässlich der Reparatur, die ein Freigraben der Schadstellen erforderte, zeigte sich leider ein weiterer Schaden, ausgelöst durch Frosteinwirkung.

Die Entwässerungs- und Spülklappe, die der Wasserregulierung in den rückwärtigen Gräben dient sowie der Freispülung des Hafens, ist von der Spundwand abgerissen. Eindringendes Wasser ins Erdreich hat bei Frost zu Kräften geführt, die diesen Schaden herbeiführten.

Um die gerade sanierte Spundwand als auch die Entwässerung zu sichern, ist die Reparatur unerlässlich zur Wasserregulierung.

Die Kräfte des Vereins können diese Art Spezialreparaturen leider nicht in Eigenleistung erbringen, hier ist ein Wasserbaufachbetrieb mit Schweißzulassung unerlässlich.

Die Neben- und Hilfsarbeiten werden selbstverständlich durch die Vereinsmitglieder erbracht, wie schon in der Vergangenheit.

In der Anlage habe ich das Angebot der Firma G + K beigelegt.

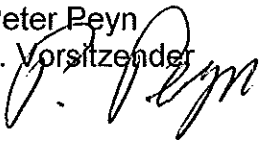
Vorstand und Mitglieder des MWV bitten die Gemeinde Moorrege um Übernahme der im Angebot genannten Kosten von 2.665,60 €, da, wie bekannt, unser kleiner Verein keine Reserven in solcher Größenordnung hat/solche Summen finanzieren kann.

Wir würden uns freuen, wenn wir kurzfristig einen positiven Bescheid erhalten könnten, damit das Fachunternehmen die Arbeiten noch vor den Sommerferien ausführen kann. Das würde dem Erdreich hinter der Spundwand Gelegenheit geben, gut durchzutrocknen bis zur nächsten Frostperiode.

Gern steht der Vorstand auch zu einem Gespräch und weiteren Erläuterungen zur Verfügung bei Dir oder einem Fachgremium.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Peyn  
1. Vorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Peyn', written over the printed name and title.



**Spezialtiefbau  
und  
Umwelttechnik GmbH**

G + K Spezialtiefbau und Umwelttechnik GmbH · Postfach 1464 · 25404 Pinneberg

Grundwasserabsenkungen  
Baugrubenverbau  
Einpressen von Spundwänden  
Verpressanker  
Pfehlgründungen

Moorreger Wassersportverein  
über  
Peter Peyn  
Klinkerstr. 29  
**25436 Moorrege**

per Fax: -

Unser Zeichen  
Lehnard

Angebots-Nr.  
115098

Datum  
09.05.2011

**Bauvorhaben:**      **Moorreger Wassersportverein**  
-    **Instandsetzung Schieber / Spundwand** –

**1. Nachtragsangebot**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der Spundwandarbeiten hat sich herausgestellt, dass der Anschluss Schieber / Spundwand im Hafenbecken defekt ist und in diesem Bereich der anstehende Boden hinter der Spundwand in das Hafenbecken ausspült.

Der Schieber reguliert die Spüleinrichtung, um das Hafenbecken kontrolliert mit der ablaufenden Tide von Schlick freizuspülen und eine entsprechende Tiefe für die Boote zu gewährleisten.

Die Arbeiten können auf Grund der Tide nur in einem kurzen Zeitfenster ausgeführt werden. Dies ist in dem Angebot berücksichtigt.

Mit der Bitte um Überprüfung und Beauftragung.

Mit freundlichen Grüßen

G + K SPEZIALTIEFBAU und UMWELTTECHNIK GmbH

Ø      Bauakte

F:\LISTEN\LEHNARD\EIGENE DATEIEN\KALKULATION\2011\115098\_MOORREGE\_1\_NACHTRAG.DOC  
Hausanschrift      Bankverbindung  
Mühlenstraße 122      Berenberg Bank  
25421 Pinneberg      BLZ 201 200 00  
Telefon (04101) 54 10-0      Konto-Nr. 15035-009  
Telefax (04101) 54 10 - 99  
Internet [www.guk-spezialtiefbau.de](http://www.guk-spezialtiefbau.de)  
e-mail [info@guk-spezialtiefbau.de](mailto:info@guk-spezialtiefbau.de)

Handelsreg. Pinneberg-HRB-Nr. 5571

Geschäftsf.: Claus Günther  
Axel Rode

Gerichtsst.: Pinneberg

Unseren Angeboten liegt die neueste Ausgabe der VOB, Teil B und C, zugrunde

Moorreger Wassersportverein

## Angebot Leistungsverzeichnis Projekt

Bauvorhaben Moorreger Wassersportverein

ProjektNr. 115098

Seite: 1

Datum: 09.05.2011

| Ordnungszahl | Menge | ME | Einh.Preis<br>in € | Ges.Preis<br>in € |
|--------------|-------|----|--------------------|-------------------|
|--------------|-------|----|--------------------|-------------------|

### 0N.01 1. Nachtragsangebot

|            |                                                                                                                                                                                                                        |       |      |          |          |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------|----------|----------|
| 0N.01.0010 | Vorbereitende Maßnahmen, Werkstatt<br>Vor Ort (Tideabhängig) Aufmass an Schadstelle Verbindung<br>Spundwand / Schieber nehmen.<br>Entsprechende Teile (Halbschalen etc.) in der Werkstatt<br>gemäß Aufmass anfertigen. | 1,000 | psch | 1.160,00 | 1.160,00 |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------|----------|----------|

|            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |       |      |        |          |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------|--------|----------|
| 0N.01.0020 | Ausseneinsatz, Montage<br>Vorgefertigte Teile zur Baustelle transportieren. Teile<br>abladen und konstruktiv montieren bzw. anschweißen.<br>Arbeiten tideabhängig. Nur ca. 4 Stunden Arbeitszeit im<br>"Trockenem" möglich.<br>Stromgestellung für Schweißarbeiten bauseits und<br>kostenlos.<br>Ca. 3 Einsätze.<br>Abrechnung je Einsatz | 3,000 | Stck | 360,00 | 1.080,00 |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------|--------|----------|

|       |                          |  |  |  |          |
|-------|--------------------------|--|--|--|----------|
| 0N.01 | 1. Nachtragsangebot      |  |  |  | 2.240,00 |
|       | Netto-Angebotssumme in € |  |  |  | 2.240,00 |

**SUMMEN - ZUSAMMENSTELLUNG**

|       |                     |          |
|-------|---------------------|----------|
| 0N.01 | 1. Nachtragsangebot | 2.240,00 |
|-------|---------------------|----------|

|       |                     |                 |
|-------|---------------------|-----------------|
| 0N.01 | 1. Nachtragsangebot | <u>2.240,00</u> |
|-------|---------------------|-----------------|

|                          |          |
|--------------------------|----------|
| Netto-Angebotssumme in € | 2.240,00 |
|--------------------------|----------|

| Netto    | Steuersatz Bez. | %-Satz | MwSt   | Brutto   |
|----------|-----------------|--------|--------|----------|
| 2.240,00 | Mehrwertsteuer  | 19,00  | 425,60 | 2.665,60 |

|                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| Angebotspreis in € | <u>2.665,60</u> |
|--------------------|-----------------|

Angebot hat nur Gültigkeit in Zusammenhang mit Anschreiben der Fa. G+K Spezialtiefbau und Umwelttechnik GmbH.





